Miesbadener Canblatt. Wöchentlich 9 12 Ausgaben.

Lagbiatibaus".

Chofter-Balle geöffnet con 8 libr morgene bis 8 libr abends,
Poltidedianto: Frantiert a. St. Str. 7405. Bepge Breis für beibe Unsgaben; Mt. 1.40 monaillich. Mt. 4.20 vierreifabrlich burch ben Berlag Lungafelle 21. ohne Brucertichn, Mt. 8.25 vierreifabrlich durch alle beurichen Boltanitatien, aus liche fild Beitefigetb. – Bengap Bestellungen nehnen auherdem entgegen; in Wiesbaden bie Zweigstelle Bis-unrfring 19, lowie die Angabeitellen in allen Tellen der Stadt, in Bebrich: die dorrigen Angabei tellen und in den benachdarten Landorten und im Abeingan die betreffenden Tagblatt-Träger.

Londiatibans - Ar. 2000-A3.

Son 8 Uhr morgers bie 6 Uhr abende, aucher Conniaga.

PoliticeConto: Franklurt a. M. Rr. 7403.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apolielfirche 7, 1. Fernsprecher: Amt Lugow 6202 und 6203.

Samstag, 8. Februar 1919.

ijt

er.

8. 116

feln Wit.

ladif. 12,

dite

I,

en d. Et.

rien Bieder-frisch n chan, lettro-tr. 44.

Qual

10.

tj.

ade

eater nent D.

.Civerth

dichen Bariens duret Ebreus Briana

Roding repair so libe.

rict. Roules.

diamina manager dimana

rte

ert.

äds.

. 900

Oper tor. Jeder-lierin-

-Iphi-Glock-r von

psodie

städt. Cellok

und dinck. hacks d Or

0.

mate.

D. n pen

m!

## Abend-Ausgabe.

Mr. 5?. . 67. Jahrgang.

## Die nationalversammlung.

Die erite Gigung.

W. T.B. Beimar, 6. Geor Der Sihungefaal bes Rational-Beaters ift schon lange bor Err Ethungesaat bes National-Beaters ift schon lange bor Eröffnung ber Sibung voll besett. Sämtliche Juhörerräume sind überfüllt. An dem Tisch für die Bollebeauftragten, die Staatesetrefter und für die Ber-ireter der einzelftvatlichen Regierungen baben Gbert. Scheide-mann, Landsberg, Bissel, Erzberger, Dirsch, Südefum u. a. Play genommen.

Die Groffnungeniprade Gberte.

Ilm 3,15 Ilbr eröffnet ber Bollebenuftragte Gbert bie Ilm 3,15 Uhr eröffnet der Bollsbeauftragte Ebert die Berfammlung mit einer Ansprache, in der er u. a. ansführte: Die Neichorehierung begrüht durch mich die verfassungsbende Rationalversammlung der deutschen Nation. Besonders bertick bestrüfte ich die Francu, die zum erkenmal gleichberechtig im Neichoparkament erschienen. Die jedige Regierung verdauft ihre Randate der Revolution und wied sie in die Dand der deutschen Rationalversam und mien sie in die der deutschen Rationalversam und nach und die ben. (Beisall.) Wit der Nevolution erhob sich das demische Bolf gewen eine veraltete, zusammenbrechende Gemenleberrichaft. (Lischen rechts.) Nur auf dem Wege der parlamentarischen Beretung lassen sich die unaussichiebaten Versänderungen auf wirtschaftlichem und soulelem Gebiet vorwärts denister Kait. (Richen erchts.) Aus auf dem Bege der parlamentarii fen Beretum lasien sich die unaufschiebbaren Veränderungen auf wirtschaftlichem und soitalem Gebiet vorwärts dervangen, ohne dus Neuch und seine Bertschaftelang augennde zu itäten. Deshalt begrüßt die Regierung in diese Nationaliverjammlung den die die nu und einzig en Souverän im Teutschland. Mit den alten Königen und Kärsten den Gestee Enaden ist es für immer vordei. (Lebbaster Beisallinfs; Vischen erteste Juruse rechts: Awmerten!) Bir verwechen viemandem eine sentimentale Erinnerungsferer, ober so gemis diese Kationalverfammlung eine große erpublisanische Mehrheit dat. so gewis die Kationalverfammlung eine große erpublisanische Mehrheit dat. so gewis sich die eine vortenwollten Abhängischen für innmer vereitnt. Das deutsche Bolf ist frei und regiert in aller Aufwart sich selbit. (Aurus dei den Unabe.) Wie Vootel Diese Areibeit ist der einzige Ben, auf dem Beutschen Bolfe verbleibt, is der einzige Ben, auf dem es sich ans dem Plutsumps des Ariaces und der Liebe er den derber der den der der derbarde und der Aufwart ist her den Ariag verloren. Diese Ausscheit ist der einzige Ben, auf dem es sich aus dem Plutsumps des Ariaces und der Richeren. Tiefe Ausscheit ist feine Aosa der Redalution. (Ausse rechts: Cho! Auf die ist feine Aosa der Redalution. (Ausse rechts: Cho! Aufscheit ist feine Aosa der Redalution. (Ausse rechts: Cho! Aufscheit ist der andere den Ariannen Auf von Baden, die den Kriege in der sichen der Gemacht!) Auch dem Aussammenbruch unserer Verdünderen und angesichts der militärischen und der wirtschaftlichen Lage lonte sie nicht andere handen. (Behr wohr!) Die Revolution lebut die Verantwortung ab für das Elend, in das die verlehrte Belist der andere den derwirt dat. (Behr wohr!) Die Revolution lebut die Verantwortung ab für das Elend, in das die verächten. Sie ist auch nicht verantwortung ab für der verächten der eine Ausschlaftlichen Lage kein der Verächt vor der eine Ausschlaftlichen Lage kein der Verächt vordere Verlagen der Ver erörtert darn die Ballenbillfandsbedinennaen. Wir wenden mis noch einwal an olle Baller der Weit mit dem tringenden Unsell dem deutlichen Laffe Gierecht is feit widerfahren au lasen. Wir kannen nicht dereuf verzichten, die ganne deutlich Ration im Rahmen eines Weiches zu einzen. Ich bin licher, im Ginne ber gefamten Rationalnerfemmlung ju fprechen, menn ich bie Aunderhung ber dentich afterreichifden Betfanelverfammlung für ben Aufdirft an Dentichland auf. richtie und woll Arende begriffe und lie mit fereficher Milberliefeit ermibere. linfere Stommes und Schiffitone inffen iden Rollian mit effenen Armen und Oergen willfommen beiten. Dereichtand bart nicht mieber bem aften Glend ber Morfulitterung und Berenaung aufeimfallen Dur eine arche einheitliche Entmidlungemiglidifeit unieres Mirtidaftelebens, ein politifch aftionsfähiges, felberfügtes einiges Dentichland tonn bie Rufunft unferes Mafes licherfretten. Die prebis finishe Regionung but eine fahr fibte terbidati quarrertan. Wie haben, gestüht und gefördert bom Pentrafrat der deutschen Arbeiter und Goldetenrate, unfere Arafte eingeseht, um die Beinde und bas Glend ber fif er magieit zu fiferminden Mir baben alles getan, um bas Wirtidaftaleben mieber in Glang In bringen. Menn ber Grfolg unferer Arbeit nicht unferen Bit iden entinech, in mullen bie Grinde gerech gemürdigt beiben. Mir sichten bestellt in die Untergebrier ben bringenm Monell die Micha-folohung ber Kandufrian mit allen Pratten an forbeen. Auf ber andezen Seite rufen wir bie Irbeiter auf. alle Rrafte antufpannen aut Urbeit, bie allein und retten fann. Wir mullen arbeiten Derte ichaffen furft geben mir angeunde, Geeinlismus ift noch unferer Auffeffung nur monfich, wenn bie Brobuftion

Sorgenvoll blidt und bie Lufunit in Wir vertrauen ober trubem out die undermitliche Schaffenotroft ber beutiden Roren Die aften Grundl vi't ber beutiden Machtiellung fint für immer gerbrochen. Die presigide Degemonte, tis für immer gerbrochen. Die breimiche Degemonte, tis Cebengullerniche Beer und bie ichimmerube Beler fint and für ulle ftofunft unmöglich gemedit. Bie muffen bier in Beimar bie Banblung bollgieben bom Imperialismus gum 3bcalis-

eine genfigend hobe Ctufe ber Arbritdierftung innebolt.

mus, von der Weltmacht zur geiftigen Gröhe. So wollen wie an die Arbeit gehen, unser greses Ziel sest vor Augen, das Recht des deutschen Volles zu wahren. in Deutschland sine fracke Demokratie verankern und sie nit wahrem sozialem Geist in sozialistischer Art zu erfüllen. So wollen wir wahr machen, was kichte der deutschen Aation als ihre Bestimmung gegeben hat. Wir wollen errichten ein Reich des Rechtes und der Babrhöftigkeit, gegründet auf Gleichbeit alles desen, was Wenschenantlib trägt. Lebbaster Beisall und dindeklatischen). Dierauf bestieg der Rechtscitssozialist Abp. B f ann kuch den Prässdentenstuhl und richtete als Alterspräsident an die Bersammlung eine Anspracke, in der er u. a. sagte: Jedt ist das deutsche Boll sein eigener Derre, seine eigene oberste Gewalt geworden. Es much die große Prüstung des sieden, od es reif ist, in Freiheit zu leben, oder od es wiederum unter die brutale Gewaltbererscheit einer Minderheit sich beugen muß. Tiele Antionalversammlung ist der Ausbrud des Billens der deutschen Ration. Sie alle in hat von heute od in Deutschland zu entscheiden Wer ihr die undeschrächte Gewalt zu schmälern such, der frevelt an des deutschen Bolles Waseität und Freibeit.

Bewalt zu schmölern sucht, der frevelt an des deutschen Bolles Majestät und Freibeit.

Beimar, 6. Febr. Alterspräsident Bfannkuch fuhr fort: Die ganze deutsche Nation innerbald und außerhald der alten Neicksgrenze blidt erwartungsvoll auf diese Berjamminngl Seien wir würdig unserer unarbeuren Aufnaden und um wir alle unsere Pflick mit der Liebe zum deutschen Bolk und zur deutschen Kreibeit, die unser aller Derzen und Köpfe erfüllt. Deutschland soll wieder aros, werden in der Welt, nicht durch Erwalttaten und Kriege, sondern durch die befreiende Gewalt des Kriedens Lassen Seise ich in Ihren Beratungen und Beschlutsallungen stels leiten von dem Grundsch: Alles sund, mit dem ich die Tagung der Rationalversammlung eröffne. — Sodann wurde die Geschaftag des Präsidenten anseenammen. Der vorgenommene Ramen aus ernammen.

centemmen. Der vornenommene Ramen Saufruf ergab bie Anweienbeit von 307 Abgeordneten.
Altersprolident Bfann fuch beraumt bie nachlte Sibune auf Rreitin & Ubr un mit ber Tagesordnung: Wahl tes Brafibeuten, der Bigepeafibenten und ber Schriftsuhert.

#### Bereitwilligkeit des Zentrums zum Eintritt in die Regierung.

Weimar, 7. Arbr. Wie hier befannt wird, bat bie Ben-trumsfraftion beichloffen, in die Regierung einzutreten. Diefer Entichluft wurde ben anderen Fraftionen mitgeteilt.

#### Die sozialistichen Einigungsverhands lungen gescheitert.

Beimar, 7. Aebr. Die Einigungsberbandlungen zwischen den Mehrheitssozielisten und den Unabhängigen sind als gescheitert zu betrechten. Die mehrheitssozialistische Arastion tat an die Unabhängigen eine Anfrage gericktet, ob sie unter Ablehnung ihrer Drudpraktif nach den Grund fähen der harlamentarischen Demofratie beteit sei, an der Menierung mitzuwirken. Dieses wurde durch ein Schreiben abaelehnt, in dem es beiht, daß die unab-Lännige Arastion ihren Eintritt in die Regierung so longe ablehne, bis die Negierung ein Bekenntnis ablegt. daß sie die demofratischen und sozialistischen Errungenschalten der Mevolution gegen die Wilitärautokratie sicherzustellen dereit ist.

#### Der Arbeiterlan.

Weimar, 6. Rebr. Es wird heute eine Besprechung bes Senioren ! onbente mit ber Reichsleitung im Schlose stattfinden, bei ber der Arbeitsplan für bie nad,sten Tage bereinbart werden foll.

#### Berlegung noch Berlin?

Berlin, 6. Rebr. In Berliner Regierungsfreifen, bie in fortmahrenber Bertinbung mit Beimar fteben, halt man es nicht für andacichloffen, bag ongefichts der ungureichenden technischen Einrichtungen in Weimar die Rationalberfamm: bung ichon in allernöchter Leit beschieben wird, ihren Sib rach Berlin zu verlegen. In verschiedenen Parteien wird bieje Angelegenheit bereits eifrig befprochen.

#### Die Fraftionsvorfigenden.

Beimar, 7 fiebr. Die Dentiche Beffebartei bat ben frifteren fachfiden Minifter Ceinge, tie Deutich-Rotienalm ben Greich Bofode melle unt bie Bemofraten Baber um einftreiligen Beiftenten gewäh't. Das Bentrum mab'te Grober gum erften unt Trimberr gum gweiten Berühenben.

#### Die Entichadigung der Abgeordneten.

Meimar, 6. Rebr Die Nationalberfamm'ung wirb für ihre Mita'ieber eine Caufdele bon 3000 M. aufeben. Man meint, boft bemit bie Ausgaben für bie gube i Monate ter Lagung

#### Ein 23 : Milliarden : Rredit.

Berlin, 7. Jebr. Eine Architvorlage in Sobe von 25 Milliarden Mark ist gevlant. Diese gewaltige Summe ist mit der Tatsache begründet worden, daß die Ausgaben des Meickshaushalts sich noch um ein Etliches über den Ariegs-itand erhöbt baben. In dem seit dem 9. November abar-lausenen Vierteliabt belaufen sie sich auf 12 Milliarden Mark.

#### Rube in Berlin und Weimar!

Berlin, 7. Febr. Der Tan bes Aufammentritis ber Rationalversammlung ift in Berlin bollftandig rubig verlaufen. Beimar, 7. Febr. Bei ber erften Sigung ber Kationalversammlung murbe auch nicht ber leifeste Berjuch einer Ctorung gemacht -

## Die Spartafusgefahr.

Die Stampflage in Bremen.

Die Nampslage in Bremen.

Bremen, 6. Kebr. Die Alaumang der Stadt nach der Riederwerfung der Svartakiden mird einige Tage in Anspruch nehmen. Eine große Anzahl Wolfen ist bereits eingebracht, dunnter und viele Geschilbe. Die Haupträdel baben, werden aoch gesucht. Die militärischen Bewegungen geben planmäßig weiter. Die Spartakiden baben ihre leuten Stellungen in der Stadt aufgegeben und sich nach Werden auf dem Zuschen. Infanterie und Artisterie tolgen ihnen auf dem Zuse. Auch wurden Flieger eingesetzt. wurden Flieger eingeseut.

Bremen, 6. Nobr. Boesmann-Bureau meldet: Gestern ift bie Werft-Aftienceseilicaft .B. fer" obne Bider-ftand ber Sportafisten beiett worden. Damit ist auch ber gange fibrige Reft ber Stadt in ben Sanden der Division Geritenverg.

#### Matrojen- Drohungen.

Berlin, 6. Kebr. Groipes Autschen erregte miltags die Mi teilung von einem Telegramm der Regierung an den Marinerat. Danach lei der Jentralrat der Marine im Beichsmerineaust eon 25 auf 6 Mann ermaßigt. Bom 7. b. M. ab murden Gebührniffe nicht bezohlt. Det Bertreter bes Marine Soldateurates erflärte, die Matrofen murben nach ben Stationen geben und ber Rampf wurde an ber Bafferfante von neuem beginnen.

#### Rene Unruhen in Damburg.

Samburg, 6. Febr. Geftern abend fanden bier acht arobe Aundaebungen ber fogialifitichen Barteien ftatt als Brotest gegen die Entjendung der Division Gerftenberg noch Bremen.

Damburg, 6. Acht, Die durch Bereinborungen awischen dem Arbeiterret und Bürnerichaft herzeitellte Rube hat nicht lange angehalten. Seute nachmittag wurde das Stadt aus den Arbeitern und Soldalen a est il rmt, die die darin liegenden Wassen- und Munitionsvorräte unter sich verteilten. Lastautomobi e besörkerten die dewaskaten Arbeiter in die Außenbezirke, wo sie die einzelnen Wachen zu überrum beln fuchten.

#### Der Brotestfitreit der Samburger Beamtenfchaft.

Der Proieststreit der Samburger Beamtenschaft.
Dandurg ! Gebt. Der Zentral Beamten Aat
richtete ar tie Sewis krung Greß-Damburgs iogende Mitteitung: Am 4. Kibrust ierderten bewosinete Sobaten von den Arbeitern
und Eisenkehnbedunktein des Sanneverschen und des Jauptbahrdes in dem Komturg Lige für der Feiderberung und den Truppen
und Komturg Lige für de Beschreitung in Eründerung den
Truppen unterlegt bate, weigerten sich die Eisenbehnsedienkeiten
mit Recht, da be der Regierung Gedorsam sohn sein, die ein, hierauf
murde versicht durch perionische Betrodung mit ein, der Boldetzung zu erzwingen. Die unerdotte Gewolfichtigfeit zesen des Teden von Antägenossen beautworteten die Gisenbahrer mit der Serweigerung des diemer dei der Eikenkabendirtsinn und serderte nichmals die Ressolderung der Tenpen. Er drede is Eisenbahner als Geiset den geranden.
Er den Leiten Ersent auchmals die Ressolderung der Tenpen. Erken Terror ichnt die gesonte Vernenschaft will die Erstein ein, Walkurgert Die gesonte Baamtenschaft will die Errungenschelten der Reteinten gewahrt wissen. Die führt des Regiederigengen, die der gesonten Beweistind der KongereLeiten Ferder ichne der Geschaft wind die Regievere Leite Ersehammun In rollien Beweistind der KongereLeiten Erstellen aus Internet wie der Arbeiten gewahrt ihren giete Verning unt Erkelntien gewahrt wissen geschiebt im Austrichterhischen
liellung erwährt, ausgehen der vons, ledizieht un Austrichterhische Leilung erwähr, ausgehen San rollien Beweistind der KongereLeiten Kabensam In vons, ledizieht un Austrichterhische Leitung erwähr, ausgehen San rollien Beweistind der KongereLeiten kaben Erkeit kaben der aus Freibeit, Krieden, Arbeit und Kret Anger sonder und Vieles gesichert, nehmen wir die Kibeit nieder auf. wir bie Arbeit mieter auf.

#### Unruhen in Riel.

Riel, 6. Febr. Rach einer Berjammlung des Sper-tafusbundes, bes roten Soldatenbundes und der Uneb-bangigen wogen ebra IRO Arbeiter aum Gonvernement, um die Bewaffnunn der Arbeiter fowie die Einstellung ber Lebenswittelgufubr für bie nach Bremen gegangene eiferne Digifion gu fordern, Letteres hat ter Gouverneur den Arbeitern gugelagt. Als mehrere Trupps in eine in der Rifte liegende Raferne ein-brincen wollten, aub Die Sicherheitsmannichoft Feuer, modurch eine Angabl Berionen getotet und bermunbet murde.

#### Die moralifde Bermorienheit ber Spartafiften.

Berlin, 5. Rebr. Der Samburger Soldalenrat hat in Eurhaven am 4. Rebruar die dortigen Spatia-fistenleute in einem Fernaefpräch angeordnet, zur Hilfeleistung für die Bremet Spartakiften Minen Soote geschteklar zu machen. Die Geschüte auf diesen Booten baben aber keine Berichlüffe, ba diese infolge der Woffenftissindebedingungen entfernt werden mußten. Der Somburger Soldatenrot batte daraufben nach Curbaben unefent, Berichlüffe burch ein Schiff ju fenden. Der Lotfe hat fich wegen bes Eisnonges geweinert, bas Schiff ju fabren, Infolge diefer Umftunde fort es affo nicht aur Mus.

- 4

führung des Borbabens. In der Mitteilung nach Cutbaren bien es, daß bei der Armierung des Schiffes ichr vorfitigt geschren werben muffe, damit die Befatung der diefer Tage ingelautenen englischen Kreuger
nichts merke, da die Lieferung der Geschützverschlichklische gegen den Baffenftillitandevertrag verftoge. Die Ur-Inne vollitandig benrint. Das Gliff follte auch Bewebre, Munition und Granagen mitbringen. Man bedenfe, welche Rolgen es für des Reich und das nauge deutsche Bolf gebabt batte, wenn durch groben Bruch des Battenftilljundsvertrages, wie ibn die wohnwibig m Rübrer ber linabhangigen planten, idmere Repressalien gegen bas gange deut. iche Bolt berbeigeführt worden maren.

#### Erfolg bes Brotefeitreife in Duffelborf.

Duffelberi, G. Rebr. Beute mittag nehm ber Bollsugerat die Berhandlangen mit den Bertretern des Beamtenverbandes und der bürgerichaftlichen Berufsbereinigungen, die er geitern batte oer naften laffen, at f. Die Berhafteten murden freineloffen. Die Berhand-Inngen führten ju einer Ber fa ibiaung. Der fommunifitide Bollaugerat machte ber Birgerichoft erhebliche Buae fandniffe im Rahmen ber von diefer aufgestellten Forderungen, inshesondere erflärte er fich mit der Bildung eines Burgerrats, der bem Bollgugerat beigeordnet werden fall, einnerftanden. Daraufbin wurde beute nadmittna ber Beneralftreif für been det erffart. Bum Zeil tourde bente nochmittae bie Arbeit wieder aufgenommen, um andern Teil wird lie morgen wieder aufgenommen werden.

#### Bemaffnete Dorden in Ciberfeld.

Elberfeld, 1. Gebr. Dier fam es gestern nocht au fdweren Ausschreitungen von bewatfneten Sportafusleuten. Etwa 80 Mann, vis an die Rabne bewaffnet und durch Maidinengewehre gebedt, griffen bas Be Tichtenefangnis en und gertrimmerten elle freiten, alle Robrungsmittel und fonar die Betten ans ben Bellen raubten. Bierauf son ber Tribb nach ber Geidäfteftelle ber Stadt, cer Breiten Gaffe, bradi in vier Konfestionsgeid alte und eine Reibe onderer gaben ein, gerfrfimmerte bie Schonfenfter und ronbte die Läden und Schanfeniter zum Teil aus. Die Schäben betracen mehrere Rebntousende. Die Wachimannschoft mor averst der Bande acceniber machtlos, sonnte aber einige Berhaftungen bornebmen.

#### Die Streiflage in Dberichlefien.

Beuthen, 5. Retr. Roch faft einmonatiger Streif. daner auf den einzelnen ihruben fubren bei der beutigen Brühldicht die Beleafdaiten von 62 Gruben bes oberidiefifden Abblerbegirfs mieber ein. Ansftandig find noch Dinelowit und Die Gultidiner Grube.

#### Berurteilte Spartaf ften.

Berlin, 5. Redr. Zer Liebent der Nechte und Nationaldsonwie Gerwam Appalt, der zur Epartalusbelapung des Halls Melle erdert, werde ten der Etralsonwer unter Anrechnung von dem Kieden Urteiludungsdalt zu einem Jahr Zesängund verurteilt. Zer deier Ariedisch Tätzer, der der ihreindungsdalt zu einem Jahr Zesängund verurteilt. Zer deier Ariedisch wir den Verwärte und dem Unstein den Verwärte und dem Unstein der Verwärte und dem Unstein der Verwärte und dem Unstein der Verlängung den zwei Lieden Untriludungsdalt. Die Brüder Zeilz und Alfred Prick, die leibe unflicke Etaatsangthörigt sind und sich in der Exarcelusweche in die Erdherugarde im Bellzeipräsiblium ersinehmen ließen, lasamen A Monate bezw. 6 Bocken Gesünguns unter Anrechnung den zwei Trochen Untersuchungskaft.

#### Bom Ariensidjauolas in Bojen.

Rawitich, 5. Seor. Der Beaner verbielt fich über Racht infanteristisch rubig. Teindliches Artilleriefeuer aus Richtung Görchen lag zu unregelmagigen Beiten auf den Strafen Jarnoufe-Erchen und Carnoufe-Lasczhun und bei Repter. Eigene Artillerie streichte ben Wald nördlich von Sarne und bas Gelörde an der Baln Sarne-Görchen ab. Ter Keind ließ bei den pestricen Kömpten neben erheblichen blutigen Berlusten brei Maidinengemehre und viergig Gefangene in unferen Sanben.

#### Mus Paul Eindaus Ceben.

Der Tod Baul Lindaus hat ein Leben abgeschloffen, das gang und bell ausgeleht war. Der "elte Lindau", wie man ibn ieit mehr als einem Lebegehnt nannte, war im gestigen Leben unserer Beit eine fremde und unwederne Figur, so febr er sich auch mübte, sich mit seiner persöulichen Ausdmiegsamfeit in ben neuen Beitlauften gured teufinden. Diefer Mann erregie unfer Erstaunen, weil er gang Bergangenbeit mar und im Gefproch ploblich bamit überrafcte, bon einem Atelier-briuch bei Delacroix ober seinen Sefreifirbieniten bei bem ölteren Tumos ergablie, ben feinen Moenteuern mit Laffelle ober feinen Lebrjobren bei Laube glauberte. Diefe Gold. abern feiner Erinnerungen bet er nech gulebt in amei aufer. ordentlich intereffanten Banden ausremungt, benen hoffent lid noch ein beitter eus bem Rachlaft felgen wirb. Lindau ist im Guten und Schlimmen ber reprofentetive Schriftfeller ber Grunderjahre gewosen, jener für die beutide Entwidlung fo unbeilvollen Beit, die mit bem außeren Elang bes deutschen Raiserreits berauffam. Er bat eine Fülle von Leichtigleit und ueltmännischer Elegang in das deutsche Schrifttum gebracht, aber noch mehr Sertfädlichteit, einen Gastenjungenten, der feine Chriurcht kannte und keinen "Einn für Feterlichkeit" bette. Wie kannte überhaupt die Atmosphäre des hanzöhilden zweiten Kaiserreichs zu und berüberdrana, jo hat auch der jungen Lindau seine entscheitenden Erlednisse in der Maris dieser Eindau seine entscheitenden Erlednisse in bem Coris biefer Grede erfehren. 1850 ging er mit 20 3obren nich ber Ceineftabt, lebte bier unter ben Bigeunern tes Quartier gotin und jog mit burftigen Bugen bie neuen Einbrude in fich ein. In Baris bat er ben leichten Reuilletonfril drücke in sich ein. In Paris bat er den leichten Feuilletoninst gelernt, der ibn dann in Berlin beröhmt und berücktigt mochte, se dach man ihn den "derissten Julis Janin, den Fürsten der Artist", nannte und in den Toer Johren bei jeder Tremiere unden Rusis das mird Lindau dazu sannte In Beris dat er die Leidenschaft sürs Theater genormen, die er dann freilich dei Laube, bei Dingespedt und den Melningern vertieste; fat hier die gewandte und wirklame Technis des Sittenstüds kenren gelernt, in der Augier, der jüngere Pumas und Sordon Meister waren; in seinen eriolgieichien Tramen ist Liedau der geichieste Schüler dieser geispuellen Buhrentenner. In Paris ist er überhaupt erst

Ariedrich Raumann zum Direttor ber Rabrichten. Abteilung im Auswärtigen Amt ernannt.

Berlin, 7. ftebr Griebrich Raumann wurde gum Direfter ber Rachrichtenoffreilung bee Austwartigen Amtes als Rachfolgte Deutel-mefere erraunt Er erhieit ben Titel eines Gefanbten.

#### Generalmajor von Gredt.

Die wir boren, ift Generalmajor b. Geedt gum Chef bes Stabes einer ber beiben neuen Cftarmeen ernannt worben. Generalmajor v. Geodt ift erft vor furgem aus ter Tilfei gurudgefebrt. Er mar 1915 Stabschef ber Madenfen - Armee in Galigien und leitete dann Die Madenfen-Unternehmungen gegen Rumanien im Berbit 1916, bis er infolge von Differengen mit Bulgarien von biefer Stelle gurudtreten mußte. Ende 1917 tam er nach ber Turfei, mo er Generalmajor Bronfart b. Schellenborf in beffen Stellung er Generalmajor Bronsart b. Schellendorf in dessen Steutung als Ebef des türkischen Generalstades ablöste. Tas war giereselben Zeit, als Rasten hann, der vom Seviember 1917 eb Oberkommandierender der deutschen und türkischen Streite fräfte in Balästina war — unter Kalkenbann ging Jernsale in Balästina war — unter Kalkenbann ging Jernsale in verloren — von diesem Boiten gurücktreien muhte. General Liman von Sanders, der bis dahin "neben seiner Eigenschaft als Leiter der deutschen Militärmission in Konstantinopel noch Kommandant der türkischen Tardauellen. Armee mit bem Gib in Banberma mir, übernahm bann bas Rommanbo bes Dauptenartiere in Damaefus. Geedt und Liman bon Ganbere fuchten bie türfifden Streitfrafte fraft. boll gu reoreanifieren, besonders burch die Unter-frellung ber bollfommen verfagenden türfifden Beipflegung unter die beutiche Organisation. Bevor biefe Reformen aber beichpreifen tonnten, mar es gu fpat gemerben.

#### Die richtige Antwort auf die wend iche "Frage".

Dretten, 5. Rebr. Gegenüber ben Anfpruden bes men-tifden Antienalausschuffes, die wendische Frage burch ben Friedenstangreft entscheiden zu laffen ertlärt die Regierung, die Bendenfrage fei lediglich eine innere beutiche und facfifde Angelegenheit und merbe bas bleiben.

#### Gine befondere banerifche Fremdenfteuer.

Münden, B. Rebr. Das Minifterium bes Innern fat burch Beifugung ben baberifchen Glemeinden bas Recht eingeraumt, eine Steuer von ben für porübergebenden Aufenthalt vermieteten Bimmern ober Bohnungen gu erbeben. Die Steuer, Die bon Gemeinden über 10 000 Ginmobitern ohne meiteres, bon ben fleineren jedoch nur bann eingeführt merben tonn, wenn bert ein befonberer Reife- und Reembenvertehr besteht, beginnt mit einem Cat von 10 Bf. bei einem Rimmerpreis von 2 IR. und fteigt progreffip bis gu 20 Progent Miete on.

#### Reue Unweifungen Fochs betr. das deutsche Canitaisperfonal.

Berlin, 5. Febr. Bur bie Behandlung bes beutichen Sanitatspersonals traf Joch unter bem 23. Januar folgenbe Entideibung: 1. Es find Anweisungen erteilt worden, bamit bas in ben besetten Gebieten verbliebene Sanitatspersonal bon ben Alliferten in Freiheit gefest wird, fobalb tie Bofpi-taler, in benen ce befchaftigt war, aufgefoft find, und fobalb diefe hofvitaler von ben Affiterten übernommen werben. 2. Es verfieht fich von felbit, bat, bas vor bem Midgug gefangen genommene beutiche Sanitatoperfonal in Arcibeit gesett wird in bem Make, wie seine Dienste bei ben beutschen Bermundeten und Kranten nicht mehr benötigt werben. Ausgenemmen find eisafe-lothringische firzte, die ihrem Ursprungslaube verbleiben sollen. 3. Es ift nicht möglich, bas beutsche Sanitatsperfonal von gerichtlichen Untersuchungen gu be-wahren, ebensowenig mie vor Strafvollzichungen, die gerechtfertiet find burch militarifden Boridriften miberfprecenbe Sandluneen, beren es fich iculbig gemacht haben fornte. Die Genfer Ronpention beftimmt lediglich, bak diefes Berfonal nicht ale friegegefangen behandelt merben foll 4. Das Sanitotorerfonal mird entweder in ferren Bugen nach ben fur die alliierten Ariensgefangenen bestimmten Sommellonern ber bracht, um fonter von bort in leeren beutiden Bugen nach Peutschland überneführt au werben, ober es fann nach ben beutschen bafen in leeren Schiffen beforbert werben, bie, nachbem fie bie affierten Ariegsgefangenen eingebracht haben, borthin gurudtehren.

#### Die Lage in Ditoreugen.

Mus Ronigeberg wird und geldrieben: Die Rodricht von ber Entiendung preukischer Angierungsvertreter unch Ofi-preuken bat hier lebhatte Befriedinung berworderufen, denn die Loge in Oftpreußen ist die zur Katastrophe gedieben. Die Bolichemisten steben sontsagen vor den Toren und der Ausbruch eines Spartafusaufruhre nach Berliner Rufter ift jeben

gum Echriftieller und Nournolisten geworden, und rudblidend tounte er wohl fagen. Für und Tentide, benen demels noch in weit boberem Grad els ieht die Leichtigkeit der Anschmiegung an verführerisches Rremdes zu einen nar, bradte ein längeres Berweilen in Baris jagar die Gefahr mit sich, unfer notionales Cefift zu ich nell abzuftreifen. Die Barifer jener Leit batten wirflich etwas von den Lotopbagen.

Beit feines erften Borifer Aufenthalts berichtet, und befon-bere mertrall find bie farbigen Bifber aus bem Rreife Beines. in dem er merivollste Aufidlisse über geben und Sein eck. in dem er merivollste Aufidlisse über Leben und Sein des, inten Meisters ged. Richt minder interessent sind leine Erstenisse mit Lasielle, die er als Fedalteur der "Döselberfer Zeitung" batte. Bold darovf trot er in des Wolfsische Teleorophenduneau ein und erlebte hier die Ansonge der modernen Jouenalissis mit. Wie bezeichnend ist a. B seine Erzählung von dem "Aufricht, den es in unserem Redassionedureau erregte, ale eines Toges mein temperamentvoller Freund Que-s wutend in unfer gimmer tierete, eine gufammengefnillte Depefde auf meinen Arteitetifch felleuberte und ausrief. "Der Kerl ift verrudt gewerben, total verridt!" Es mar namlich ein Telegramm über die Erftaufführung ber "Meifternämlich ein Telegramm über die Erstaufsiserung ber "Meisterfinger" in Minchen eingetroffen. Und ba scholt er nun: "Bas
fegen Sie bloch au dem Wenschaft Eine Deresche über ein Theoterstädt" Die erste Sensetion in der deutschen Litzetur erzielte Lindau durch leine "barmlofen Briefe eines deutschen Kleinkidderd", die und beine mirft ch iehr darmlos erscheinen, ihm damals ober wegen seines Swottes eine Beleidimungslage des "Tlateniden" Windwit eintrugen. Anfenos 1872 gründte er die "Cerennart", die die fibrende Leitschift im neuen Reich wurde und eine Peitlang nirflich Vorzügliches leistete. Nun sam auch die Beit seiner Bisnerefolge, seine immer engere Beziehung zum Thater, der wir eine Ansach: feinsinniger dramaturoischer Arbeiten verdanfen, seine Tätig-leit als Regisseur und seine Direktionsze t bei den Meiningern feinsinniger dramaturolister Arbeiten berdanten, seine Langfeit als Registeur und seine Direktiondze't bei den Meiningern und am Berliner Theater. Auch als Momanschriftikeller tot Linden einen sichnen Burf mit seinem Momangellus "Berlin", in dem die junge Großsiedt der Gründerzichre zum erkennal realistisch geschildert wurde. "Der Jun nach dem Besten", "Arme Möden", "Spisch" — diese Bücker haben zwar keinen kunstlerzischen, aber einen hoben kulturgeschicht-

Augenblid gu erwarten. Damgegenniber ift bie Bevolferung bon einer tatfachlichen Muttofigfeit befallen, nicht gulest durch bas Muftreten ber gang in bolfdjemiftijdem Ginne arbeitenben Soldateska. In Königsberg spielt besonders die sogenannte Volks-Marine-Division eine große und verhängundvolle Molle und es heift, daß man die Reichsregierung um deren Ent-fernung bitten will, Außerdem halt der Vorsipende des Brovinzielleates für Ostpreußen, Schöpper, in geradezu aufrührerischer Beise Bropaganbareben für die bolicheminischen Abeen. Reibereien zwischen ben Behörben und dem Bollzugstrat bes 1. A.R. sind an der Tagebordnung und haben bereits zur Dienstverweigerung des Generaltommandos geführt.

#### Gin Beichluß des Geichäftsfährenden Aus duffes Der Teutiden Demotratifden Bartei.

Bu ten bevorftebenben Bemeindemablen bat ber Geschäfteführende Ausschuf ber Deutschen bemofcatischen Bartei in feiner Sibung am Dienstag folgenden Beidilug gefaht: "Der Geschäftoführende Ausschuf, gibt für die Gemeindewahlen die Entschliehung über die Liften verbindung und die Aufte lung gemeinschaftlicher Lifen mit onderen Bacteien frei. Doch erschein die Auftellung einer gemeinsamen Liste mit den sozialdemofratischen Bacteien und der Deurschnationalen Bolfspactei nicht zu-lässig. Weiter wurde beschlossen, bei der Regierung den Antrag zu stellen, daß die Ecmeindemobilen diesmal. um eine Antrag zu stellen, daß die Ecmeindemobilen diesmal. um eine Antrag zu stellen, daß die Ecmeindemobilen diesmal. um eine fiberlaftung ber Gemeindeorgane gu vermeiben und eine glatte Abmidlung der Babibandlung zu ermöglichen, auf Grund der für die Rationalwahlen aufgestellten Bablerliften stattfinden, und dag die Bablen im gangen Lande an einem und bemfelben Zage vorgenommen merben.

### Wiesbadener Nachrichten.

Stadtverordneten. Sigung vom 7. Februar 1919.

Die geftrige Stadtterordnetenfitung mar in ihrem Berlauf eine der langsten und lebhaftesten, wie man fie je erlebte. Anweiend waren unter bem Borfit des Geren Justigrats Giebert 42 Ctabtverordnete. Das große Intereffe galt zunächft bem zweiten Bunft der Tagederbnung.

ben Borlagen auf Erhöhung bes Gas. und Gleftrigitats. preifes.

preifes,
die bekanntlich schon kurz die lehte Sibung beschitzten. Es
handelt sich dabet um eine Erhöhung des Preises für Eas von
20 auf 35 Bf. pro Audismeter, für Elektrizität zu Kraftzwicken von 25 auf 30 Bf. und für elektrizität zu Kraftzwicken von 25 auf 30 Bf. und für elektrizität zu Kraftzwicken von 25 auf 30 Bf. und kür elektrische Licht von 60
auf 75 Bf., ferner um Erböhung der Cebühren für Brühunz
und Abnahme von Gas- und Wasserleitungen sowie um Abenderung der Bestimmungen über die Kobade von Gas mitrels
Automaten. Der Berickterhatter für den Zinanzansskung
Etodw. Elasser tegründet die Borlogen, wie dies schon
kurz in der letzen Stodiveroednetensibung geschah, in der
Kountlache mit den fortgeseht keisenden Kohlenversen, zum
Meineren Teil auch ferner mit der Einführung des Achtstundentans, der 10prozentzen Lohnausbeherung und den Teuerungszulagen, so das im Jader 1917/18 beim kädtischen Gaswert
gegenüber den Gesantschen von 2 560 000 M. in Friedenszeiten eine Medreuseche von 1 688 006 M. entstanden sei,
wobei die stetige Oualitätsverringerung der Kohlen und die geiten eine Mehreutsecke von 1 688 006 M. entstanden sei, wobei die stetige Oualitätsverringerung der Kohlen und die geringeren Arbeitslevjungen nom underucksigt blieden. Biese andere Stödten bätten gleicke und sogar noch gröbere. Goddreisetsfäungen vorgenommen, so Leipzig auf 45 Bl. Berlin auf 36 Pf. usw. Der Mogistrat habe die Vollage angenommen mit der ausdrücklichen Bersickerung, dah eine Derabsehung des Preises wieder erfolge, sedold die Kohlenpreise sinten. Auf eine Anfrage des Stadte. Malt ome si us nach den Mehreinnahmen aus Koss dezissert der Verickteritatter die gesemten Mehreinnahmen aus Kebenerzeugnissen im Jahre 1918 auf 628 000 M. Stadte. Die errich betomt daß das und Elestriatätewert früher recht anschnliche sides echewersen dade, und swar bauptsäcklich auf Kosten fchuffe ebermerfen babe, und gwar bauptfocilich auf Roften ber Minberbemittelien, es nuften besholb andere Bege gefunber Minderbemittelten, es nührten deshald andere Wege gefunden merden den Berluft des städtischen Caswerls, der bossentelich ein verübergekenter sei, auf andere Beise auszugleichen. Er beantragt, nochwals die Verloge an die Kommission zurückzuverweisen. Oberbürgermeister Eläss in a weist demgegenicher derauf din das des ewige Echridenmachen einmal aufdhören müsse. Stedte. Walt der balt es für angebracht, daß die Leiturgen einmel nechgeschen werden, damit nicht so viel unnötiger Gasverlust entstehe. Stadte. Die trich glaubt, daß eine Erd"hung der Einsommensteuer die Minderbemittelten nicht so sehr als des diese enorme Zaspreiserhähung. Auf einen Dimmeis des Stadte. Aalt was set auf die an das Kabelned Wiedsaden angest lossen Bororte erwidert der Berickterstatter, daß auch diese, so weit tie Verträge dazu die Kandhobe bieten, zu den Mehrselsen berangezogen würden. Die Erdöhung des Elektrizitätsere ses begründet der Berickter Stadte. Elae se r gleichsells mit denselben Grün-

lichen Bert. Beller geigt fich seine Ergeblungstunft in fleine-ren Nevellen, ten benen einige, wie "Weho". Derr und Frau Lewer", "Der Deld bes Toges", wirfliche fleine Kunimerts find. So bat Lindau auf allen Gedieten der Literatur — auch in der ifarffinnigen Bergliederung beröhmter Berbrecken — Pedentendes geleiftet, so daß fein Rame in der Literatur-geschichte fiets fertleben wied.

#### Mus Kunft und Ceben.

Berfiner Theaterbrief. (Die Uraufführung eines Solber-lin-Pramos.) In flüd tieen, faum mehr bramat ich bewegten, lediglich burch liprifde Bartbeit und Effiafen gebundenen Bil-bein aon ein femerglich-idones Bubnenwert bes jungen Dichtere Welter Eiblig im Edauspielfaus vorüber: "Dalberlin". Ein Stud Dielog und Sarne gewerbenes Leben bes unglidlichen, weit- und zeitfremben Edwärmers, bellen flessischen bet und im Wohnsinn erstidte. Wolter Golig bet ben außeren und inneren Geng biefes Erbenweges und himmelestus mit einer fast biographischen Treue und in-Himmelöflugs mit einer fast biographischen Treue und in-brünstiger Racksüblung in Stationen gebrockt. Oft schwebt feine Sprocke sübn und ichon aufwärts, oft verflacht sie ins Sandige des Gewöhnlichen. Die Tachninnsigene am Schush des Stücks het dann wechtbast erschütternde, sprocklich Kraft. Hölderlins Gestellt ist seinem späten Lobsunger recht ibergeu-gend gesungen; die Sprock, die dem Schwarmer in den Mund gelegt wird. bet Stil. Peitgerich und eine nach Psalmen klin-gende Reierlick leit. Dies in okem ein sehr stilles, sehr vor-nehmes Kübnergedick, des nickt levten Beisall, aber Liede und Berisstadnis fend. Welter Eiltis war so zemlich gang auf sich gestullt, denn das Schauspieldeus hatte ihm unter Dr. Bruck Sprielleitung nicht gerade solleisende Oester-dienste gestellsetz, Kurt Ebrle els Gölderlin ließ hie vielfach Brud & Spielleitung nicht gerobe formeltigende Delfer-bienfte geleifet. Rurt Ebrle ele Boiberlin lich fich vielfach gur leeren Breute am Bert binreifen, nur Agnes Strau & als Solberlins unfierbliche Geliebte Diftima befeelte Borz und Ausbrud.

#### Meine Chronit.

Theater und Literatur. Ermete & obelli, ber befannte itelleuifde Edaufpieler, ift in Reapel gestorben. Er er reichte ein Alter von 50 Jahren.

htt huffes ntifden

ie Geicher e Auftrifaten t du. ng den m cine glatte

rliften inem

n Bererlebte. tigratë e galt

tät**s**en. Es m 916. teichuß idon n ber

unben-

rungd. gemerf ebenslieben. ionere ange Bernb. apreife e noch

n im Roiten offent. gurüd\* negens I auffanbt.

mittel. Shung oie an

rt ber

au bie firben. Gran. Meinegrau merfs - वसर्व

elberegten. ilifate t bat d in-fwebt

Araft. Rund flin-Liebe nong T Tr.

cifodi

annte E 65\*

den wie die Easpreiserhöbung. Auch hieron knüpft sich eine kangere Tedatte an. Stadte. Bauer hielt die Untersuchung der Enritehungelesten für zwedmäßig und kregt noch dem Stromkieserungsvertrag mit der Süddeutichen Gisendahngeschlichten morauf Veigeordneter Schulte erwidert, das edschwer sei die Entstehungskosten eines Aufte erwidert das einer Stedtrerordnetensibene auseinanderausehen und verschafter, das die Verkroeksensumenten au den Medrschlich so weit berangezogen würden, als dies möglich iei, wie sich in sidrigens dereits verschiedene Erosednehmer bereit erklart haben, die Kohlenslaufel anzuerkennen — Bei der Erschöden, die Kohlenslaufel anzuerkennen — Bei der Erschöften sie bie ab und Safier leit ung en, die der Monde der Kohlenslaufel und die Entwertung des Geldes zurückneise auf die Tenerung und die Entwertung des Geldes zurückneise auf die Ab an dern ung der Bestimmungen fieren, und der Ab an dern ung der Bestimmungen fieren die Und die nunmehr sie errorlt wird, des Automaten, die siede Erträgnis wie die Casmesser edwirft, werden den Stadte. Die arg und Jorn verschiedene Wünsiche borgebiedet. Die Forlagen werden solleile lich degen die sozialdemokratischen Etimmen und des Stadte. Jorn angenommen. bemofratifchen Etimmen und bes Stadte. Born angenommen.

bemokratischen Stimmen und des Stadtv. Jorn angenommen. Ge solgt Punkt d der Tegesordnung über die gelegentlich der, Beratung der Lefoldungsborlage in der Situng vom 90 Dezember d. J. für die städtischen Beamter gest Alen Antrage, über die als Berichterstatter des vereinigten Jimuze und Croonisationsonsschaftes Stattv. Onder hoff berichtet und die allerlei fleine Berdestrungen der Magistratevorlagen, der Gebeltserdnung der Lehrer und Dehrerinnen an den Telks und Wittelschulen. Verwätung für Hisausterricht, ferner die Anstellungs und Gesoldungsberhältungs der Lurraufilisarbeiter beim Magistrat, und nicht zulebt die vielumstrittene Kroge der Gleichstellung der technischen Coerbemmen mit den Juristen betrafen. Aber diese Abinderungsanträge entipinnt sich eine stundenlauger Telette, en der sich Stedwerordnete der der schiedenschung bei den Magistretsanträgen, die damit teilweise in Kraft treiten, anderenteils an eine zu wählende Kommission überwiesen werden.

Gine große politifche Debatte

entivann fich bann iber ben Antrog des ftelbertretenben Etadtverordnetenvorftefere Giebert, der gu birfem Bred ben Borfit an Deren Beheimrat & refenius übergab, ber

"Der Magiffret mirb erfucht, feine Bohlen gur Stabt-betordneten-Berfammlung ausguschreiben, bis bie preu-ftifde Lendesverfemmlung zu ber biebbrauelichen Berordnung der preugifden Regierung Stellung genommen bat.

Stadte. Ar üde fiellt fic auf den Standpunft bes herrn Juftigrois Siebert, baft bas Gemeindemahlercht beschloffen, aber nicht biftiert werden fonne, und weidet fich ferner gegen die raditalen Formen, wie fie auch für das Gemeindewahldie radifalen Korman, wie sie auch für das Gemeindemahlericht voracschen seien. — Stadten Auftigrat Siedert versteiligt sich genensider den versteiligt sich genensider den versteiligt sich genensider den versteiligt sich genen die Kaden. Miller und betant nochmels. daß man sich richt der Gewalt deugen dürfe. — Stadte. Bauer mendet sich gegen die Aussellegung, das die Verordnung unsollehlich sei, deruft sich auf den Aussiall der Robsen zur deutschen Autionalversammlung, die der sollehemostratischen Kartei weiter das Rocht gebe, an der Spische der Kenierung au bleiben und verteidigt die Perstungen der Regierung Gebert. Fine Verordnung der heutigen Regierung könne freilich nicht mit einer solchen des Köring dem Breuben versolischen werden. Ver Reduer tellte in Anstede, das den gester kartei Terren geüßt werde, und vertritt von Breuben veralicen werben. Der Redner stellte in Antebe bat von seiner Bartei Terror grüßt werde, und vertritt die Aussichung, daß wir und beute den Berardungen bet Resierung zu bengen hätten, denn wenn unser Gebiet nicht bester wäre, würde die Kegierung auch die notigen Post-nabmen an treffen willen, um ihre Angedungen den Antrog Sieber viel bales Medner befürchtet daß mit dem Antrog Siebert viel bales Alut gewecht worden sei. — Stadtn. n. Est demerkt gegenüber Bewerkungen des Stadtn. Kit ülle, daß die demerkt gegenüber Bewerkungen die Erklärung eine kinnen beschlassen dem Stadtn. Wülfler pole-willes eine Stadtn. Kit ülle pole-willes eine Brothen Krüde und weist daßen auf die vorsauseichtigen des gegen den Stadtn. Krüde und weist daßen auf die vorsauseichtlich völlig veränderte Zulammenschung din, die die midichtlich völlig veränderte Zusammenschung din, die dei Stadiwerordnetenwersommlung nach den Neuwadsen gespen nerde. – Siedett, Gesteilmant Bradis ag versichert, daß in Prontsurt a W die bürgerlichen Varteim einschl. der Deinsstruten gegen die Abhaltung der Gemeindert swahlen gestimmt laden, und zwar geschlosen gegen die sopialdemotornsche Minderkeit. – Cherbürgermeister Geheinnet Dr. Glässing halt bann eine langere Rebe. Er teilt gunadit mir, bag ber

Ragistrat nicht baran denke. Reumahlen ansaufchen ansaufchreiben, bevor er keine amtliche Mitieilung erbeiten bebe. Rach der Berfassung tonne der Magistrat aber dann erst Wassen vonnehmen, wenn er dazu von der Regierung in Berlin, bezw. dom Regierungdprässidentet aufgefordert werde Auberdem bedürften die Wahlen der Genehmianischen Auberdem bedürften die Wahlen der Genehmianischen Urfunde bergesat werden müsse, dem auch tie imtliche Urfunde bergesat werden müsse. über diese formalen Bedenken hinaus sieht sich der Oberhingermeister dei dieser Geleganbeit veranlankt, aus seiner dieser in politischen Fragen geülten Reserve kerauszutreien und frisch und stei der Stadtwerordnerinversammlung seine Auffassung zu den Ereignissen von den Revolutionstagen an die beute zu sagen, und verhehlt sich dabei nicht das eine starfe Barteinahme nach der einen oder anderen Seite steis zuummunsten einer Stadtverwaltung ausschlage. Er betont insbesondere den Grundsay ter Autorität und Thairsin, die kare in diesen Tagen niemand schnsiedtiere berkeicesehrt hötten, els die Gerren in Berlin, die jeht am Ruder seinen. Er wirst aber auch vor allem die Frage jebt am Auber seien. Er wirst aber auch vor allem die Arage auf. wie sich die sozialdemokratischen Bertreter wehl vertalten hätten, wenn etwa die frühere konservative Regierung, im Pewuhrsein ihrer Gewalt, ein Gemeindewahlrecht versität kohen würde ohne das in ihrem Sinne nur Perschlechterungsen gebrocht hätte. Eberbürgerweisere Elözising nimmt konsenunt und rüchbeltslos das Recht seiner politischen über neuglich nicht von der Arage des Wemeindewahlrechts das der Mogisten übern der Mogistrat beschlaften und deten seinen des Wemeindewahlrechts Stellung zu nehmen, und zwar dahungehend einem Beschlung zu nehmen, und zwar dahungehend einem Beschlung den verbastung nehmen Weschlung von einer Beschlung den verfassungsmähigen Wes übergerbe. Im sorigen heb der Eberbürgerweister seine ständigen Werrettisseit hervor, weil ihm das ein Gezacusderstieleit hervor, weil ihm das ein Gezacusderstieleit hervor, weil ihm das ein Gezacusderstielein Ausgen Antonen usw. meistens mit der Sozialdemoglich und sozialer Beschicht das den Atten leicht nachweisen liebe, siets bei allen sozialen Antonen usw. meistens mit der Sozialdemoglich und sozialen Antonen usw. jebt am Muber feien. Er wirft aber auch vor allem Die Frage sich, wie sich aus den Aften leicht nachweisen liebe, siets bei allen sorielen Antrogen usw meistend mit der Sozialdemostratie in Gemeinschaft befunden. Der Magistrat tue mit seiner stellungnahme weiter nickt, als was auch Scheidemann geton als er sich auf den versamärinen Boden stellte und erkärte, seine Mesierung stehe und kalle mit der Nationalversammlung (Beisall.) — Nach weiteren Auskührungen der Stattmerordneten Barner. Arüde, Kriting Müller und Dietrich wird sur Abit mmung aeschriften, die auf Artras eine namentsiche ist. Der Antrog Siehert, keine Acumablen ausunschen, wird mit 23 gegen 18 Stimmen an eine mmen. onecnommen.

Der lette Buntt ber Tagestorbnung betraf bie bereits in einer froberen Sibung beideloffene

Bicebabener Stabtanleibe von 30 Millionen Mart. 3m hinblid auf bie Befferung bes Geldmarftes beantragt ber Moniftrat, Die Stobtverordnetenversammlung moge fich bamit einverstanden erflären einen Teilbetrag von 20 Millionen trabtifder Schuldverschreibungen gur Ausgabe gu bringen. Der Ainangansichuft befürwortet ben Antrag und bie Stadt-rerproductenversammlung ichlieft fich ibm einstimmig an. -Danach fand nach vierstündiger Dauer die Sitzung ihr End-

Die Erwerbesofenfürserge. Die Ram der Erwerbe-lasen tat hier in den ledten Tegen wieder etwas zwarnommen. Erwerdelosenfürserge wird dier Bersonen gewährt, die über 14 Jahre al., arbeitsfissin und arbeitswill'a sind und sich durch Erwerbelosiaseit in bedürstiger Loge desinden. Eine bedürstige Loge wird nur angenommen, wenn die Einnahmen des zu Untersistenden einschlieflich der Einnahmen der in seinem Sandholt lebenden Kamilienangehörigen insolge ganzlicher oder teilweiser Erwerbelosiaseit derart zurückgegangen und, den er nicht wehr imstande ist, damit den notwendien Bebendunterkeit zu bestreiten. Tie zu Unterstübenden müssen gebendunterkeit zu bestreiten. Tie zu Unterstübenden müssen in der Etadioemeinde Wiedeben ihren Bednst hoben und mindeltend eine Bocke arbeitslos sein. Weibliche Bersonen werden nur dann unterstübt, wenn sie auf Erwerbeitisteit angewiesen siede Bocke der Unterstübelen Tog: Kür der Erwerbelossessische fein erbeitslosen Tog: Kür der Erwerbelossessischer Stind unter 14 Jahre 150 M., für iedes Kind unter 14 Jahre 150 M., für iedes Kind unter 14 Jahre 150 M., sür iedes Kind unter 14 Jahre 150 M., sür iedes Kind unter 14 Jahre 150 M., sür iedes Kind unter 14 Jahren 1 M. und seiner sür Wiese und Beizurg tänlich 1 M. Für einen ledigen Erwerbeloser werden 8 M. sür den Tog bezohlt.

Dorberichte fiber Runft, Bortrage und Bermanbtes. Torberichte über Kunst, Vorträge und Verwandten.

\* Resauliste Landeschreter. Sonntag, den 3. Redernar, Ab. A:
Die Clorkessinchin\*. Ans. 4 Uhr. Nontag den 19. Ab. C: Die
terferene Techten. Ans. 6 Uhr. Nontag den 11. Ab. B:
Wertporete. Ans. 6 Uhr. Villenden, den 12. 10. Bo stadende
Traumulus. Ans. 614 Uhr. Tonnerstag, den 13. Ab. D:
Kideres Cechteit\* Ans. 6 Uhr. Freitag, den 13. Ab. D:
Kideres Cechteit\* Ans. 6 Uhr. Freitag, den 13. Ab. A. mm
erstenmal: Echne und Jan. Spiel in Schry und Schimpt mit
fams Unterdrechungen ten Gerhort Daubtwann. Ans. 614 Uhr.
Somstag, den 15. Ab. B: Das Treimäbershans. Ans. 614 Uhr.
Countag, den 15. Ab. C. Tie Respersinger von Kürnberg. Ans.
4 Uhr.

\* Nefdeng-Keater. Senntag ten 6 Kebruar. nachmittags
3 Uhr: Die Witter von Erhelus. Abenod 7 Uhr: Plorus.
Tweeten den 16. Die sins Krantlurter. Tienstag, den 11.
Reces. Vitures, den 12. Ter Schlaftwansfentensturt.
Tennerstag den 13. Meinet. Freitag den 14. Die uns Krants
spriet. Summer den 15. Die im Schatten seden. Trama in
4 Utten von Ernil Research.

4 Biten ben Emil Refencio.

#### Aus dem Landfreis Wiesbaden.

we. Biedrich 7 gebr. Das Kriedsericht der 51. fennissischen Zinisen bet die Leiten Junein um dier, welche vor einiger Rein nöchsicherweise tabier ip die Unteressischerweise tabier ip die Unteressischen Begasischer Beschwegelnungen Tedal und sienem dert desindlichen Megasischer Beschwegelnungen Tedal und Stot entwendet hoben, zu je des der Geschwegelnungen Tedal und Veren Stelle im Falle der Undeiderit Geschwegelnungen Tedal und der Angele der Undeiderit Geschwegelnungen Teile Etern der jugendlichen Diede wurden für die Geschweste für des vernechtlichen Diede wurden für die Geschweste für haftbar erkärt. — Die Kriegen des für die nie dem milisten teilt mit, des weden der Schwierischei in der Beschwingen der Leenswitzeln, besonders der Kartossein in der Beschwingen und Einsendersichte verediesigt werden, — Das Untererichte und beschwerte Under Verd öffentliches Anslänzeiden die Er den tes im Biedricher Krentenhaus verstordenen Indaliden Wiesem Abele und Verse und Verse der Verden Indaliden

#### Aus Proving und Nachbarichaft.

FC. Conferbeim, 6. Betr. Der Gemeinbrect Sefeließ, bie Dadt gu tefreien Ronat an von ber Jagb-

we. Afniefein. 7. Betr. Die Wieberpohl tes Burgermeifters

#### Mcues aus aller Welt.

Efferfreiteragobie in einer Mulanber Klinit. Berlin, f. geir. Las "E. I" welter aus Lugano: In Matiand bat jich eine Trogebie obgespielt, die in gang Italien großes Auflehen erregt. Der früher eind in Deutschand sehr bekannte Brosessor ber Senakologie en ber unterhinkt Genna, Luigi Best ist in seiner Mellander Alivit von dem eitersächtigen Gatten einer Betteutin erschoffen werten Tann ersche ber Mörder, ein tunesticher Kausmann, einen Kransenwährer und wiedes zuleht sich selbst.

Eine fürstödige Wisberersamiste. Arentera. 7. Jebr. Rack laugen Lemistungen bet biesigen Försters ist es getungen, eine gonze Wittliebsgwitte schruseten, einen Bater mit vier Söhnen. Obsten melrsch verleitraft, trieben sie dech immer nech ihr Unwesen, und kesentere in ter septen beit biebte das Geswält. Durch Editugen und Schiegen terrieten sie ihr beimliches Treiben und est ge'arg bem Körfer, einen auf frischer Tat zu ertappen. Eine Leufstudung techte das gange Treiben ter Kefolischalt auf.

Bler Rinder verbrannt. Effen, 7 gebt. In einem Daufe in der Mathiasse verbrannten vier Kinder eines Frmilie.
Auf eine Rine gelausen. Stod holm, 6. gebt. Der schwedische Donnfer Sphunt fubr auf eine Mine und ging unter. Tamit bot die schnedische Dondelssiette durch ten Arieg dieber 180 Echiste mit guiammen 202 232 BRZ, verloren.

Das Oberhaupt der Mormonen gestorben. New Port, 6. Redr. Betreibert ben seinen sint Tdittoen, 44 Kindern und 9.1 Enfein ist der Nermienenhäuptline Jeseph Smith der Jüngere, im Ater ten 80 Johren in Utah gestreben. Er war ein Brudersschin des ersten Mormonenprepheten geichen Kawens und ein Bruderschin des ersten Mormonenprepheten geichen Kawens und ein Bruderschinden Uberstehren aus der stürmischen Iraubungszeit in der Mitte des treigen Jedekamberts. Sein Rechloser in Derbert Grant, über bessert Familienderbältnisse nichts bekannt ist.

#### Handelsteil.

Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

Friedr. Krupp. A.-G in Essen a. d. Ruhr. Ober die pesamte Lage dieser durch den Verlauf und das Ende des Krieges ganz besonders beeinflußten Gesellschaft ist zu berichten, daß entgegen anderweitigen Meldungen die Nutzbarnachung der Letriebschrichtungen für die Herstellung von Webwaren picht erwegen worden ist. Wohl aber sollte verrucht werden, durch Aufnahme des Lokomativ- und Waggenbaues, Vergrößerung der Brücken- und Eisenhochbauanstalten. Herstellung von ortsfesten und Schiffsmaschinen für Dampf- und Olantrieb, reihenmäßigen Bau vor. Handelsschißen, sowie durch Ausbau von Friedenwerkstätten das Thiegkeitsgebiet der Firma zu erweitern. Wir könner, heute mitteilen, daß sich an den Verhältnissen des großen Unternehmens bisher erst wenig geändert hat. Das Reich zehlte ihm ver Monaten 110 Mill. M. für frühere Lieferungen: damit konnten die Verpflichtungen, und zwar auch den riesigen Arbeiterscharen gegenüber, einstweilen erfüllt werden, aber doch nur während einer bemessenen Frist.

auch den riesigen Arbeiterscharon vogenüber, einstweilen erfüllt werden, aber doch nur während einer bemessenen Frist.

Voriges Mal 50 Proz., ictzt keine. Wie Berliner Blätter melden, wird die Bauchwaren-Zurichterei und Färberei, A.G., vorm. Lev is Walters Nachf. in Markranstädt tei Leinzig, die für 1917 eine Dividende von 50 Proz. (davor 25 Proz., 17 und 14 Proz.) ausgeschüttet hat. für das ebeelaulene Geschältsiehr von Dividenderwerteilung abschen missen. Fin dahingehender Verwaltungsbeschußliere allerdings noch nicht vor, da die Vermögensauf sellung noch nicht beendist sel. Der unglückliche Ausgang des Vrieres habe rußerorden lich scharfen Preissterz der Kaninfelle zur Folge gehabtt, so daß alle Rauchwaren-hördler, die an der Verseigerung der Kriegstell-A.G. beteiligt waren, sehr erhebliche Verluste erleiden.

50 Millionen-Anleihe in der chemischen Industrie Die Badische Anilia- und Sodafabrik in Ludwigsbefen beautragt bei einer außerordentlichen Hauntversemmlung Aufnahme einer Anleihe von 50 000 000 M. Noben einem während des Krieges, Ende 1917, und 6000 000 M. auf 50 000 000 M. vermehrten Aktienkanität hatte die Gesellschaft schon bisher eine ansehnliche 4½-nrez. Anleiheschuld zu verzinzen: Ende 1917 liefen von der Peihe A noch 44 000 M. und von der Reihe B 14 229 000 Mark Schuldverschreiburgen um.)

Einheitliche Granisation der deutschen Industrie, Jena. 5. Febr. Auf der nestrigen Tagung des Zentralverbendes Deutscher Industrieller und des Rundes der Industrieller, hat man die Vereinigung dieser zwei großen Grunnen im Reichsverland der deutschen Industrie besehlossen. Ferner nahm man eine Entschil Gung an in der ein Reichswertand der deutschen Industrie besehlossen. Ferner nahm man eine Entschil Gung an in der ein Reichswertand der deutschen Industrie besehlossen. Ferner nahm man eine Entschil Gung an in der ein Reichswertand der deutschen Industrie besehlossen. Ferner nahm man eine Entschil Gung an in der ein Reichswertand der deutschen Industrie besehlossen.

wird.

\* Die Onnelner Portland - Zementfabriken verteilen wieder 10 Proz. (wie i V) Dividende.

\* Simoniusche Celluloselabriken. A.-G. Die Verwaltung beaufred Veräuße et ung des Werkes in Kelheim.

\* Die Mandeburger Resswerks-A.-G. verteilt für das Geschäftsicht 1618 wieder TO Proz. auf die alten (wie im Verlehr) und 28 Proz. (wie im Voriahr) auf die jungen Abtien.

Weinbau und Weinhandol.

FC. Weinhörbstmeise in der Pfalz? In einer Besurechung von Vertretern der Begierung, der Besatzungstruppen, der Weinbändler, der Wirte und Verbraucher in Neustadt wurde Leschlossen, in Kürze Höchstureise für Wein beim Erzeuger festzusetzen.

## Aus unferem Leferfreife.

Aum & d'u i au ja no idreibt man und: Wie man bort, sell vom 15. Kebnaer al ter Unterricht in den einzelnen Schulea um 7, für die beiden unterkun Stufen (G. und Tjährige Ander) um 77, Übr beginnen Es müßten lemnach untere schules Ander) um 77, übr die beiden unterkun Stufen (G. und Tjährige Ander) um 77, übr bei den nehr ein Stufen antieben, ihr erkes Frühtlich im kinter damit sie sie in Ande antieben, ihr erkes Frühtlich im einem und zur Schule geben könnten, spätchens um 6 beim, 6% Uhr dem Schaf entrisier werten. Daß das eine Exasionsleit wöre unseren sehen sehrendern, der recht des Schlafes dedurfen, seitenden Kintern expeniört, die erst recht des Schlafes dedurfen, siert dech wehr ein bernden. Wan nende auch nicht ein, daß die enpegedener Kelten in Werklichte für nach ein den höhte enelöfischen könnten. Voch müßte man sie, damit sie im atheile enelöfischen könnten, krätischen um 7 dezw. 8 libr ins der könlich Eine die sie dach kern eichslich sie in den Lowingenbere Warum sieft wan den Schuleagium nicht is, wie er a gendattig ih, steilte anch kern eichslich sind Falle der der ihre Berein erfe gelöre werden, ebe man eine Anderung einstreten säßt. Vielleicht außert sied diese Berein einmal en der Sache. (Midit vermenbele Einlendungen werben meber zurüdgelandt, noch aufbemabri.)

#### Brieftaften.

(Mustunft nur in widtigen Fragen unt obne Rechtsverbindlichteit.)

E. Erbenfrim. In der Bererdnung über die Besteurung bes Bermögenesungeles, ihre die Arlegsadzade für das Rechnungssicht 1918 und in dem der Rechonalversammslung erh vorzusiegenden Gesentimurs über die ellermeine Bermögensachgade ist ihrend der 3: Derember ihrt als Lichtag für die Felistellung des Bermögenschlichteften besteurschen Mehrere Einsender. Die Uber auf der Schule am Bischendigen in nech aus der Zein der früheren deutschen Besodmaßer vollkäntig nech aus der Zein der früheren deutschen Besodmaßer vollkäntig elekt und die Responsachen und Infrankaltung unter den gegenwärtigen Unsschweit geben über das 1. Gerbasschen.

Anfrage. Wer fann Ausfunft geben über bas i. Gorbe-Arferve-Regiment, 2 Armp., bos 30. 10. 18 von Köpenid an bie Front ging. W d. Ben ber jepigen Circucriterung fonnen Ste noturgs-möß nicht uppulme.che Berträge aber früher übliche Gepflogenheiten entbinden.

#### Die Ubend-Musgabe umfagt 6 Seiten.

Dauntidetftletter M. Degerboch

Berantvarifich für Lestartifel A heuerborit; für onlieffie Indrichtens B. Gan ber, für ben Unterhaltungsteil Bo Rouendorf, file ben letiler und promugeifen Zei, und bernfreinal 3 G. W. En, für ben handel W. Ca, für des Unterpen und Reliamen D Dornauf, immind in Meshadet.

Erud u. Beriag ber C. Gheilen ber aligen hofbuchbrudere in Meshadet.

Sprechtunde ber Schriftieitung 12 bis 1 Ilbe.

Runst = Ausstellung

Gartentunft # Runftgewerbe # Werbefunft

Direbaden von Grabmalentwürfen

# Warfenfrei! Prima oftfriesischer Brenntorf

für Sanebrand (Stubenofen) und befonbers für Bentralheigungen geeignet, wird in jeder gewunschten Menge ju Dt. 8.25 je Bentner am ftabt. Lagerplay Befibahnhof und ftabt. Caswert, Mainger Str. 142, abgegeben.

Bestellungen werben an ben Raffen :

Rohlenbe chaffungsamt, Grabenstraße 1, Städtisches Gaswerk, Mainzer Straße 142,

entgegengenommen.

Städtifdes Rohlenbeidaffungsamt.

Verbandwatte

zu haben in

Drog. Machenheimer

Bismarkring 1.

Jahnerjak

garantiert gutpaffend

Aronen, Etitzahne ulw

geren zwei- und dreimalige Rotengriftung von tüchti em i ibständ Fochmann. Effert.

588 an b. Zogbi. Berl alle Läuse Z

en Menichen un' Tieren

mit ber Brut, in 2 Tagen weg

(Maiden mitbringen).

Rammer ager Schmitt,

Delenenftrafe 11 Bt.

Einige icone leichte und ichwere

Pferde

Biebrich a. Rh.,

Brunnenrafe 10.

Pferd

mit Geldirr au berfoufen. Betri, Bleichitrage 23.

Jagdhund

tu bert. Alein, Bleich-graße 25.

Ein Fox-Terrier

wachiam, billig au verf. Schierftein, Moribplas 4.

4 1/2 Mtr. Kleiderftoff u. 1 re nwoll, Kleid bill gu verfaufen. Puchs, Sedan-itrafie 7, Cod. 3 lints.

zwei imwarze Gehröde

Für Brautpaar

6 ichone Leintlicher bei

preiswert au vert. Auf Weitenbitrage 32, Bart.

"Adler"

Sare bmaidine, Dob. 7. au vert. ober ber eben. Sulaberger, Worthitt, 17, 2

"Lighting! "Lighting!

Gelegenheitstauf

Ein fait neuer, guter photograbh. Apparat mit Stativ u. Bulchor billig au vert, Arobel. Biebrich (Dit), Kafieler Str. 18, 1,

m. Bolivermatr. u. awei icone Schreibiefretare w. ilmana billiaft abangeben Schwalb. Sir. 47, Edlab. Traor. La, eierer-Bagen zu verlauf. Gilboten grüne Fabler, Mittelft.ase 3.

Canbler verbeten.

billig zu verlaufen

Brima gunfeftes

amen- u. Vogelfutterhaus Wellritzstr. 13 Inh.: Georg Nickel jr.

Zur Ficherung des diesjährigen Gemüseanlaues nehme ich schon Bestellungen von Samen u. Frühjahrspflanzen an. Für gutkeimenden Samen leiste ich Garantie.

# 5.50, # 6.-, # 6.50, # 7.- usw.

Rofwein 4 6.25, A 6.70, per Flasche ohne Steuer, ohne Glas, in bekannter Gute.

J. Rapp, Weingroßhandlung Moritzsir. 31 - Neugasse 20

aus reinem Tatat von 50 Pfg. an auch fiftenweife abjugeben. Bunftige Begugtquelle für Birte. Zigarrengeschäft Rarbinsin im Melibengtheater.

Solange Borrat Rinderitfl. m. Leder. Gr. 27-30 Mt. 5.40 befat und Holzschle 31-35 Mt. 6.—
befat und Holzschle 36-39 Mt. 10.40 J. Drachmann, Rengasse 22.

Anzündehol) und Abfallhol), (owie Ranthol), Bretter und Latten

lietert frei Caus

W. Cail Wwe., Edwalbacher Etrage 2. ceston or. 81.

mit fahrbaren Bandsägen zum billigsten Tagespreis

empfehlen sich Brenner & Baumgärfner. Sonnenberg, Thalstraße 9.

Jalousien und Rolläden

hnell, fachm. u. bill, reperiert burch Schreinerei E. Rlapper Friedrichftr. 55 m. Conteimer Str. 28. Betebhon 1627.

nots, nonlen Fuhren aller Art

> wird prompt und gewiffenhaft bei billiger Berechnung ausgeführt

August Reininger's Gelegenheitstäuse Mettrieftraje 37. - Zelepton 6100.

# Zur Auftlärun

Cine hiesige Zeitung brachte am 5. d. Mts. unter der Marke "Arbeitslöhne und Beamtengehälter" einen Artikel, welcher uns zu einer Erwiderung zwingt. Die ganze Sache ist als unwahr zu betrachten. Der benannte Schmied des städtischen Fuhrparts erhält nämlich nicht den veröffentlichten Lohn von 22 Mt. pro Tag, sondern nur einen normalen Lohn von 7.80 Mt. pro Tag, gewiz ein gewaltiger Unterschied. Das möge sich dieser große Weltschreier sur die Zufunft wohl merken und muß sich vorher richtig informieren, ehe er solche Rotizen zur Veröffentslichung bringt. Er möge sich doch so ausdrücken, daß wir ihn persönlich kennen lernen können, um ihn dann seiner Lügen zu strasen.

Der genannte Schmied u. famtliche Arbeiter des Itadtifden Fubrparta

Am Sonntag, ben 9, Rebruar, find von 1 Uhr initigas ab nur folgende Biedhadener Apotheten ge-effnet: Abler-Avothete, Kirchgaffe 40, Löwen Avothefe, Langgaffe 31, Karter-Artebend-Avothefe, Echieriteiner Strafte 15, und Thereinen-Avothefe, Emier Strafte 21, Diese Avothesen versehen auch den Apotheten-Racht-denit vom 9, Februar dis einschiefel, 15. Februar von abends 7 bis morgens 8 Uhr.

THEATER-BILLETS

stets vorra ig im Passage- und Reiseburo EORN & SCHOTTENFELS Ho'el Nassauer Hof. Auch constars nachmittags geöffnet. Allein. Vorverkaufsstelle des Nass Landestheaters.

la emaillierte Kochtopte

schwere Ware, in grau und braun, aus einem Stück in grosser Au-wahl vorratig.

A. Baer & Co., Wellritzstr. 51. Eisenhandlung. Haus- u. Küchengeräte.

# Kraftnahrung Bio-Stahl

Bio - Stahl ist ein hervorragendes in welchem die 3 Nahrstoffgruppen

Eiweiss, Fett und Kohlenhydrata in wohlschmeckender Form enthalten sind.

Bio - Stahl ist kein chemisches Kunst-produkt, sondern eine natürliche Kraftnahrung.

310 - Statt enthalt kein Eisen.

Bio-Stahl giebt ein vorzügliches

Preis 2.50 Mk. I. 250 gr. 1414 Hauptniederlage:

Schützenhof - Apotheke

Telephon 29. Langgasse 11.

#### Morsetten.

Aus zugegebenen Stoffen fertige alle Arten Korsetten mit prima Zutaten (Friedensware) im eigenen Atelier.

Carl Goldstein, Webermsse 18.

eresi

Empfehl: meine

Abteilung 1: Aufomobile u. Motoren-Reparatur

Robeitung 11: Nahmajajinen-Reparatur Abteitung III: Goreibmajdinea-Regaratur.

Erfte fedinamiiche Reparatur am Plate.

Rutomobil- u. Mo'oren-Keparalur. Topheimer Etraje 28.

Amertigung moderner Damen-Kostûme und Mäntal. Garantie für erstklassige Ausführung.

Geöffnet bis 6 Uhr.

Damenschneider Alt, Am Römertor 7.

u, eine Beite (Bruftweite 100 cm) au bert, Fr. Beuerbach, Ellenbogengaffe 15, D. 1 r. Rücheneinrichtungen DiDO. Gell. Gal D'Illigut mobel, Betten und Ce'egenheitstänfe atter firt fin neue Militar-Blufe, Coc. Totheimer Etrage 28 Stiefelho e, tefte Qualitat, bilig ju verfaufen B aid, Belleipfer. 48, 1 L

Lanzzirkel.

Empfehle meine reichtalige Auswahl an Masten-Rossilmen jeder Art gur leit, weisen Mob. Tians, fdivars,

Frau Anna Wenel Blücherplat 6, 2.

Wiener Masken-Leihanstalt

empfichit Softime und Welidt'matten.

Emilie Rebet, Franfenftrage 21, Part.

F. W. Kinkel, Gerderei U. Gederiadrik Heidesheim (Rheinhessen) und Mainz übernimmt das G rben von Grosshäuten. sowie von Kalb-, Ziegen- und aleinen Felien.

Ankauf von Rohhäuten u. Felien 1201
in jedem Umfang. F13

Fabrikation v. Lederwaren, Spez.: Kumte,
Geschirre, Treitriemen, Massenartikel.

## Wiesbadener Straßenbahnen.

Bon Conntag, ben 9. b. Mts. ab verfehrt bie Linie 2 bis Sauptbahnt of, die Linie 6 bis Rur. aus, die Linie 1 bis Rriegerdentmal.

Die Betriebsverwalturg.

Uniere Welchafteftunden find von Montag, 10. d. Mts. ab: 71/2-12 und 2-5 Uhr; für die Bahntaije 8-11 und 2-4 und an jedem letten und erften Werftage im Monat von 8-4 Uhr o.ne Unterbrechung.

Betriebsvermaltung. F 242

Befannimadjung.

Diefenigen i'raclitifden Eimvolner, bie am Efter efte ritn flen 3 der big eben wollen, werben erfucht, bie auf bem G meinbeburo, Emfer Strafe 6, angumelben Ewede Streid ung ber entipredenben Wechenmenger fird vor ulegen : Hauelig tungela te femie fantt che Raftimit elfarten und die bei ben Landlern befind ichen

Rahrmittel-G:ge tarten. Tienetife, ben 11. Bebruar: Caustaltungen bon A-6 Mittuod. .. 12. ... formereteg, 13. ...

während ber Burcftunden 9-1 vormittags. Es wird bringend er'ucht, die Karten mit ubringer und die Beit i negubalten da fratere Inmedungen unter tenin Ca mirb Haftanben berud ichtigt werben tonn.n.

Der Borftand ber Ifraelitifden Rultusgemeinde.

Freireligible Erbanung. Com ag, D. gebruar, nachm. 5 Uhr, fpricht Seri Ered ger Tackien im Burgeriaal bes Rathaujes üter bas Thema: "Tie Erentta en ter Morat." Lieb 283. Cintritt frei fur Jebermann. Ter Metefte rat ber temfatath. (freiteligiofen) Gemeinbe



企业

der Stadt Wieshaden

Spez.-Ausschank der Pschorrbrauerei Mürchen

Mittag- und Abendtisch

(im Aboncement Mk. 3.50). Täglich von 7-10 Uhr:

Sonntag von 4 Uhr ab:

**Waffee-Konzert.** Reichhaltiges Konditorei-Büfett.

Mauritiusstraße 8.

im Ausschank 1918er Glas Mk. 1.20 , 2.00 1917er 1917er Spezial natur " 2.40 1/10 Lit r einsehl. Steuer.

Weinzimmer im I. Stock.

Restaurant: Kaffee: Elgene Konditorei Täglich von 4-6 Uhr und 7-10 Uhr:

Feine Künstler-Konzerte. Kapellmeister u. Violin-Virtuose Casella

Verzüglicher Mittags- u. Abendtisch à 4 Mk.

Frühstück platten von Mk. ?— an. Reiche Auswahl in Torten und Kucten. I Könnehen Bohnenkaffer mit Mich u. Zucker einschließlich i Stück Torte nach Wahl Mk. 2.

Mainzer Aktienbier hell p. Gl. 40 Pf. Münden. Pschorrbräup. Gl. 50 Pf. Nur naturreine Flaschen- und Ausschankweine eigener Kellerei.

Unnoncen-Erpedifion a. Beilungen. D. Giet, ann.-Exp. (n. Sauptpoft).

## Grabdenfmal- und Griedhofstunft

nantge Rastellong: Wiesbaden

## Gartenkunst Wiesbaden

Entwurfsbearbeitung. Beratung. Rusführungsleitung. Standige Rueftellung von Entwürfen in der

Runstausstellung Nicolasstr. 3

# Emaille=Roch=Töpfe

in allen Großen und guter Qualitat eingetroffen. M. Roffi, Wagemannftrage 3.

Läuferschweine

ehr preiswert.

320

LS

CES.

tück 150

tten lier.

UL.

ntal.

f-fra

an

ijen

2

S. Herziger, Biehhandlung, Schierftein.

An einem Anfang Pebruar beginnenden

konnen noch einige Damen aus besserer Familie

E. Sauer, Tanziehrerin Oranienstr. 55 (Schreibwaren-Geschäft).

Fernruf 5971. Unterrichtslokal Mainzer Bierhalle, Maus rgusse (oberer Saal).

# Schuhreparatur

Mauergaffe 12, Tel. 3033. hach Mag. Atanberung von Bilitar duben.

# Zimmermanns

Um- und Bertauf-Gefchaft befinbet fich ab 4. Februar Wellritsftraße 25

(früter Saufbrunnenftrage).

Bitte meine werte Aunbichaft bas mir entgegengebrachte Beitrauen auch borthin übertragen zu wollen.

= Unfauf jederzeit. == Ercziat-Gefcaft i. gebr. Mulit-Inftr. u. Photo-Apparat.

Schwarze Kleider. Schwarze Blusen, Schwarze Röcke, Trauer-Hüte, Trauer-Schleier,

vom einfachsten bis zum allerfeinsten Genre. K91

Trauer-Stoffe,

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.

Rugbaum-pol.

Schreibtisch mit Auffab, febr aut er-

Bluidhlota Mahanoni, aute Aofibaar-politer-Arbeit, preism. zu verl. Auwedel, Blatter Strafe 1.2, 2

2 fait neue Liegestume aufammenlegbar und prima Stoffe 15 u. 25 Mt. Ceiph, Eleonorenfir. 7, 2 r.

Wandspiegel gricht. Glas mit Eich - Rabm. 108×78. mod. Eich. Tich Derrengimm paff , Ruft. Rotenft, boppell. pot. Fommode, Etieret mit Auffag billig gu verfaufen. Bafelan Beiteip r. 48, 11.

Gilnitire Gelenenheit. Peat neuer Rebryletten-Roffer mit Einfat 10 Pf., i. cut. S.-Robryl-Koff. 25, Ceipp. Efenorenitz, 7, 2 r

A. n. Rinberichl tien pf Darbach, Rheing, Str. 7,2 3 eiserne Defen

au berfaufen bei Robl, Geerobenitrafte 19. Islamm. Gaslüfter

s. vert. Bhilippebergftr. 2, 2. Gebr. Fahrrad-Ma tel -Echtande find abgugeben 3 e fer, Belimunbftr. 53, B. I.

## Möbel

Betten, Edranfe, Cofas, Berifos, fomic alles, mas im herridaitshaufe aus-

rangiert wird, fauft au hoben Breifen.
Ar. Kle n. Conlinder. 3, 1.
Telephon 3499.

"Wer lung fliebt, ber ftirbt wohl; Ben Gott gu lieben v legt, Dr wirb in feiner Blut' in Canb gelegt."

Todes-Angeige.

Seute frub 1/,8 Uhr verichied fanft nach faft neummonatigem, in drift der Gebuld und Ergebung getragenem, ichwerem Leiden, ge att buich den Emufang ber M. Sterbefaframente, unger innigftgeliebter, bergensquier Sohn, mein teuter Bruder

# Tedniler Heinrich Schmidt

im tluferben Alter von 18 Jahren.

In tiefer Trauer:

Biebrich. 7. Februar 1919. (Baldfraße 20)

Dito Beinrid Edmidt, Ladierer Chriftina Edmidt, geb. Daffelbacher Dane Edmibt.

Die Beerbigung sindet Montag, den 10. Februar, uachm. 2 Uhr (neue Seit), von der Leichenhalse in Bie rich aus, das Troueramt Montag morgen 61/4 Uhr (n. Bt.) in der St. Kilians-Pfarrfirche ftatt.

## Statt besonderer Unzeige.

Cente fruh murbe mein innigftgeliebter Mann, mein herzensguter Bater und Schwiegerfohn, herr

# Wilhelm Brand

3igarrenfabritant

von uns genommen.

In tiefem Echmerg: Maja Brand, geb. Bechtold, Liln Brand, Unna Bechtold.

Biebrich a. 9th., ben 7. Februar 1919. Mainger Etr. 6.

Die Beilepung findet am Montog, ten 10. Februar, nad m't'ans 3 U'r (neue Beit), von der Beidenhalle bes Bieb ich i Friedhofs ans ftatt. — Bon Beileidste,uchen Litten wir her I.ch Alftand zu

Habe mich alz

# Spezialarzt

Haut- und Blasenleiden

Röntgen- und Lichtbehandlung. Wiesbaden, 8. Febr. 1919. Wilhelmstrasse 42, I.

Sprechstunden (einschliessl. Kassenpraxis): 9-12 und 2-4 Uhr.

Dr. med. R. Werner.

## **Ghlachtpferde**

gu faufen gefucht. Orgo s eiter, Bierbemegger Bietbaben, Sellmunbftr 22. Telefon 2012 ift freigege en.

## Gelatine u. Nähgarne

zu kaufen gesucht Koerwer Nachf. Langgasse 9.

Sehr schönes

#### Pianino schwarz od. braun

gesucht. Fraulein Ida Richter, Rheinstr. 76.

Regale Sandfederwagen Rorfen

touft, he t ab Caner, Giblenftr. 2. 12 Mandolinen Gitarren

finde für einen Berein au Zeibel. Rabnftrafte 34

# 3u tauten geluan

21d fat. Bett ober amei Letten Spicael, event, obne Rabmen min't. 120 iana 0.70 breit. Baidetich mit Marm, und wolierter Schrant. Schriftl, Offerten nur mit Breidanaabe

Realer. Rabnitraße 22. Bart.

Raufe stets

Orrbe fomie Gasherde w. auch repara u bed. Meffer, Dilmund. r. 53, p. L. Karte genügt,

ut erbaltene gr Wiaurerdie'e faufen acfudt. Cff. u 533 an ben Zagbl. El Au verfaufen. Off, mit Rursannabe unter B. 534 an ben Tagbl. Berlag.

Arieasanleihe fauft. Annebote u. D. 524 an ben Tagbl. Cerlog.

Arieasanleihe Stife au 100 u. 500 M?. au faufen gef di Cff. m. Breis u. R. 531 Zagol. St.

Restaur. Betrieb

mit Gotten, Bollen u. or. Rah. im Tagbi. Bert. Td

Revoraturen.
Gas. Wasier, san t. Anlagen werden brombt und
ber Kriedensbrt, erledigt.
Spenslerei Beder,
Bectramitraße 25.

Arens. Ronversation

fucht junger Mann von nationaler Lebefreit, C.f., mit Breisangase u. 2, 531 an den Tagbl.-Berleg.

# Lanz-Unterricht

attein u. in Gefettich , auch f. altere D net u. herren erteilt ju jeber Beit (arch Countage) bei mag. Donorar

W. Klapper u. Fran 20 Totteimer Etrafe 20.

Sanbere Baidiran nei Ar. Muffer, A brecht itrate 8, Brifeurg, idait. "un wartefrau

## Ariegsanfeihe Berfrouenspolle

iroendin, Art fucht i. firch Mann. Kaut in lain geficht werden, Kann auch gible: Tel fon . 3 ntrale vo fteren. ba im Gelbe folden Boden 4 Jahre inne latte Dij. ... 8. 534 Tarbi -Berion

Pah-Ausweis
mit Bhotogr. in dunffer Dille vert. Cenen Be-am ineden bei Arcs Bernhardine Elphade. Refensitasse 8.

Irourina ortioten auceben ceren Belebn bis Böller, Röberitt, 6, Sib. f,

Schluffelhund verferen aw Amabren. Belleivit. Schnalbeder bis Toubeimer Strafe. Bangeben geben, Belebe Kaifer-Ariept. Rug 5, S

Gine Beteftaide mit famit Lebensmittelt farten, Ban Steuera tiel auf bein Bone Tunk. St., rom Paseum b & Cee Schwalbacher Sir, verl. Naun, gegen Pelaburna Rhetnitrake 58, Cth. 3.

#### Berloren

am Tonnerdian o'end
%9 Uhr, eine Tamenhandtasche mit Inh. v. 2 aath,
derren-Uhren mit Metten
an der Ecke Gmeisenaurt.
u. 8 eteneina. Ter Ainder
mieh nebeten, den Aund
eren bode Belohn. Göbeisitrafie 14. B. L., ndaugeden

Line Rol.: Gopere

grun eftrichen m b. E charnveft r. li genget l. G g. eut. Educifer, Beiffrage 7, 2. Dorbt, Rettelbedfir 16.

Statt Karten!

## Hella Körner Rudolf Schlink

\*

Verlobte.

Wiesbaden, Februar 1919.

## Danksagung.

Mur bie Beweife herzlicher Teilnahme, fowie für bie vielen Rrangund Blumenspenden bei bem plottlichen Sinfcheiben unferes lieben, unvergeglidjen

fagen wir allen Freunden und Befannten fowie Deren Pfarrer Grein, bem Ballfausichen Quartett für ben ichonen Grabgefang, herrn Gariner Grante für feine Bemul;ungen und gang besonders Derrn Beinrich Beilheder für bie troftreichen Worte am Grabe unfern innigen Dant.

> Frau Nevian, Wwe. und alle Ungehörigen.

Mischalen ben 8. Webr. 1919.

Gestern morgen nach kurzem, schwarem Leiden wurde unser heißgeliebtes, soumges

uns durch den Tod entrissen.

auf dem Südfriedhof statt.

In tiefstem Schmerz: H. Meyer, Frau und Kind.

Wiechaden, den 7. Februar 1919. Werderstr. 12. Die Beiretzung findet Montag 41/4 Uhr

entichlief fanft nach schwerer Krantheit mein innigstgeliebter Mann, unser guter Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Refie der

Sandelsgärtner

# Friedrich Ragel

im 27. Letendjahre.

In tiefer Trauer: Emma Ragel, geb. Teln.

Miesb-ben, ben 7. Februar 1919. Rirchgaife 5. Die Veerbieum findet am Dienstan, den 11. Je ruar, nachmittags 3 Uhr, von der Halle des Südfried ofes aus fratt.

## Statt besonderer Ungeige.

Seute mittag verichied fanft nach furgem Leiben mein über Miles geliebter Mann, mein treubeforgier Bater,

# Eduard Klingel.

In tiefer Trauer:

Julie Rlingel, geb. Bintgraff. Margarethe Rlingel.

Biesbaten, ben 7. Februar 1919.

Die Ginafderung findet Dienstag, ben 11. Februar, vormittags 11 Uhr, im Arematorium auf bem Cubfriedloje ftart.

Bon Belleibebejuchen und Krangfrenden bittet man im Ginne bes Berftorbenen abzuschen.

## Eisivort

Grortplay Saiferitrage Countag Ronzert. Albendlaufen.

Fürft Blücher Bider. Morcen Countag: Rariofte puffer mit 1.20 Apie tompott 91. 1.20 Lohient fie m. Forte 1.20 Bei, Brote m Ertr.-Leberw. Mar ier-Huterhaltung bee Stavicalet rere J. Rees. Gelabetein Chr. Cerhard.



Ausbildung von Hotelst kretären

Bankbeamten Gutssekretären

kaufm. Ar.gestellten. Kaufm. Privatschule

Bein, Herm. Bein Pip!omhandelslehrer

Beeid. I ücherrevisor, kaufm. Sachverst. Kirchg. 22, I.



Damen- Dette Michelsberg 6.

Benzol

in Re felwagen od. Jäffern liefert prompt jed. Quantum Rart Wagner, Main; 1. Beitreter für Wieebaben und Ilmgegenb Guftab Ahrene, Berbeiftt. 9.

Petroleum-

Ersatz. Verk. Montags u. Donnerst. v. 9-2. Rempel Datzhe merstr. 84, Mtb. I



Stadt-Umzüge Fern-Umzüge Lagerung

Adolf Mouha arnhorsistraße 29.

Waldpulver

martentrei. Die Au bas Binnd au 35 Bf. au haben bei Guitap Erfei, Langnoffe 17.

Hebernehme noch Labejierer. Totflerer. n. Tetorationearbeiten August Odiß, Telephon 1305.

Reisstärte eingetroffen. Epda

trifft Montag ein bei Cenb, Rheinstraße 101.

nute Triebtroft togl. frifch in II. und größ. Mengen Campibaderei Etahl Dellmundfre. 30.

Schuh= Reparaturen

Trima Sernteber. 23 Ed maltader Etc. 23

Blig Taunusitr. 19 bernimmt alle Umarbeit, v Cant. wie Derr. Garberobe fewie Rever. u. Bufbügein, Bill. Br. Riccile Bed.enung.

# Kaffee Reichskanzler

und Weinstuben im I. Stock. Taglich ab 41,-0 und von 7-10 Uhr:

Künstler-Konzeri.

Barenstraße 6.

9+00+0+0+0+0+0+0+0+0+0+0+0+0+0

Rud. Egeri.

Restaurant Konditorei Wein-Großh.

Taglich 4-61/, und 71/,-10 Uhr: Vornehme, erstklassige

Familien-

Konzerte. Kapelimeister Fried König. ! Eintritt frei!

Spezialplatten: Gefüllte Tomaten . Kartoffel-Klöße mit Zwetschen Königsb. Klops m. Kart, M. 4.50

Ferner: Reichhaltige Speisenkurte. Prima Welne und Blere.

## Restaurant "Drei Hasen"

43 Welbftrafe 48. :: 3. Waltrabenftein. Conntage ned mittege von 8 Hhr ab:

== Ronzert ====

Emifch'e: Er'ma brufet Bier u tr'ma Mit bichentwein. Boline taffre -Zee - Boite.

# Rheingold

Stiftstraße 18. Stifftstraße 18. Vornehmstes und altestes Familien-Kabaret und Tanzpalast Wiesbadens.

Taglich abends Julime Künstler - Spiele. 71/1 Uhr: Allee Wagner, die bekannte u. beliebte Operndiva. Lo te Dernburg, Vortrags-Soubrette, Liane Gerlitta, Fritz Roberti, Bariton. Grete Frat, Sangerin zur Laute. mimische Tanze.

Sketch - Gastspiel: Georg May: "Der König des Boudoirs", "Le roi du boudoir" v. Hch. Kamnitzer. Operetten-Schlager: "Die tolle Komtesse" "Der Graf von Luxemburg" Lotte Dernburg,

Georg May.

Sowie große Elite-Konzerte.

Sonntags: 2 Künstler- Spiele, nachm. 31/2, abends

71/2 Uhr. Wochenlags: Tach 5 Uhr: Tee mit EliteKenzert. Eintritt frei.

mit, daß ab Mittwoch, den 5. Februar allabendlich von 7.30 bis 8.30 alle 10 Minuten ab Kaiser-Friedrich-Platz "Kurhaus" ein Auto verkehrt, welches meine werten Gäste

Rheingold-Künsflerspielen

kostenlos befördert.

Um gefl. Benutzung ersucht hoff.

Die Direktion der

Rheingold-Künstlerspiele Stiftstraße 18.

Erkennungszeichen: Gelbes Auto.

XX

Vornehme Lokalitäten

Erstklassige Getränke.

Künstler-Konzert.

Inh. Frau Heinrich Braun.

Wilhelmstraße 30.

Täglich 71/2 Uhr: Infime

unsfler. △ bende

Nelly v. Manovarda Pirchhof Dodo Daalen Amélie Berga Guslav Jacoby Karl Eggers-Dechen u. a. m.

Kapelle de Poli.

----

findet man am besten Zerstreuung?

Täglich Konzeri

des Künstler-Orchesters "Pepita". Volkstümliche Münchener Bier – Abenda Eintritt frei! - Anlang 5 Uhr.

Kaffee Habsburg

altrenommiert, bekanntes Lokal

KUNSTLER-KONZERT 4 bis 10 Uhr

KAFFEE MIT GEBACK 90 Plennig.

Behaglich durchwärmte Räume Ersfklassige Getränke u. Kuchen

# vornehmes Buntes Theater

Ab 1. Februar 1919, allabendlich 71/2 Uhr: Der größte Schlager d. Saison! Der lokale Burlesken-Scherz Hoher Besuch

unter Mitwirkung Wiesbadener Originale wie: De Diedeberger Keim, die Lumpenrosa, de lange Salz usw.

Ferner: r bedeutendste Dressur-Akt aller Zellen

:: SMARAGDAS ::

Zoologischer Garten auf der Bühne sowie eine Kette auserlesener Kunstkräfte.

Sonntags 3 Vorstellungen.

Rhein-str. 47.

Allein-Erstaufführung!

Der Schuldbeweis! (Schuldios geschieden.)

Ein hervorragendes Geselschafts - Drama aus der vornehmen Welt.

Hauptdarsteller: Erstklassige nordische Künstler.

Lola, die Schlangentänzerin. Reizendes Lustspiel in 3 Akten mit -:- MANNI ZIENER -:-

Bumkes erster und letzter Ritt.

Größ modern. Theafer Kirchgasse 72 Lichtspielanus Theafer Teleph. 6137.

Erstaufführung!

Peer Gynt, II. Teil Peer Gynt's Wanderjahre

Drama in 4 Akten, von

Henrik Ibsen.

Pie Handlung dieses monumentalen, groß angelegten Filmwerks spielt an der Kuste von Marokko, in der Wüste Sahara, im Tollhaus zu Kairo und auf hoher See.

So 'n kleiner Schwerenöter. Lustspiel in 2 Akten.

Kammer-Lichtspiele

Intime Lichtspielbühne Mauritiusstr. 12. Telephon 6137.

Roman in 4 Akten.

In der Hauptrolle: FERN ANDRA.

Sein Pralineechen. Lustspiel in 2 Akten.

Telef. 140. Rabe Rochbrunnen. Zannuöftrage 1 Erstaufführung!

Leontine Kühnberg

Die lette Liebesnacht der Inge Tolmein. Die Tragobie einer ichonen Grau. 4 Alte.

:: Minbermahites Beiprogramm. :: Anfang 4 Uhr, Conntags 3 Ilhr. Enbe 10 Uhr.

Bilbelmftrage 8. Telef. 140. Salteftelle Ribeinftr. :: Erft . Hufführung ::

"Arme Lena".

Der Roman einer fleinen Sattett-Ratte, 4 Mite. In ber Dauptrolle: "Reifel Erla".

Mibert Bautig in bem libeten Gomant

:: Mit Rat und Tat :: Anfang 4 Uhr, Conntags 3 Uhr. Enbe 10 Uhr.

Vergnügungs-Palast Gross-Wiesbaden

> Dotzhelmer Str. 19. Nur noch einige Tage !

Die grosse Lokal - Burleske:

wie es weint und lacht!

Dazu der glänzende Varieté-Teil. Anfang wochent. 71/2 Uhr, (vorher Musik.) Sonntags 2 Vorstellungen: 4 u. 71/2 Uhr.

olephon Odeon-Theater hirehgassa

Frstklassige Lichtspiele.

Erst-Aufführung. Ein Gottesgericht.

Drama in 1 Vorspiel und 3 Akten mit Bruno Eichgrün und Claire Hayn.

-:- Ticky-Taky -:-Lustspiel in 2 Akten mit

Ernst Matray and Katta Sterna. Unverhoffte Wirkung. Humor.

Serbisches Grenzgebiet. Naturaufn.

# Miesbadener Caqblatt.

Lagbiatibens".
Challer-Balle neoffnet von 8 libr morgene bis 6 litr abenbs, Polithedtonis: Franflurt a. M. Rr. 7405.

12 Ausgaben.

Bon & Uhr morgeus bis 6 Uhr abends, aufter Conntage, Colidectionto: Frantfart a. M. Rr. 7400.

Anzeigen-Treis für die Zeile: Wig. ihr derinde Anwigen; W Big. ihr answärtige Anieigen, 1.21 Mit. für derinde Reliamen; 2.56 Mit. für answärtige Reliamen, 20% Tenerungs-Juicklog. – Ber wieder-holter Anisadine anveränderter Anieigen entiverdenider Kachlich – Anzeigen-Ansahns Alt beide Ausgabet die 18 Uhr vormittage. – Jür die Anfriadine von Anzeigen an vorgeicheisbeiten Lagen und Plägen wird beine Gewähr übernammen. Bezugs Breis für beibe Ausgaben: Mit. t.40 monatlich, Mt. 4.20 wierteliät;lich burch ben Berlag Lungwüße 21. ohne Bernaerlobn, Mt. 5.25 vierteliährlich burch alle beurichen Polianitation, ans ichte find Beiteilgeld. – Bezugs Beitellungen nehmen außerbem entaegen: in Wiesbaben die Avocigitelle Pieswenfrung 10, foowe der fürsgabeitellen in allen Teilen der Erade, in Beierlich; die beringen Ausgabet teilen und in ben benachbarien Landorten und im Sheingan die betreffenden Tagblati-Trüger.

Berliner Abteilung Des Biesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, Un Der Apoltellirche 7, 1. Fernsprecher: Amt Lugow 6202 und 6203.

Samstag, &. Februar 1919.

10.40 mber

e

.25

ich,

Kahn

# Abend-Ausgabe.

Mr. 5?. . 67. Jahrgang.

## Die Nationalversammlung.

Die erfte Gigung.

W. T.B. Weimar, 6. Febr. Der Sipungssaal bes Rational-fleaters ist schon lange vor Eröffnung der Sipung voll besetzt. Sämtliche Zubörerräume sind überfüllt. Un dem Tisch für bie Belfebrauftragten, die Staatoschreiter und für die Ber-treter der einzelstaatischen Regierungen haben Ebert. Scheidemann, Landoberg, Biffel, Ergberger, Dirich, Gubefum u. a. Blas genommen.

Die Graffnungeninrache Gberte.

Ilm 3,15 Ilhr erdifnet ber Bollsbeauftragte Gbert bie Um 3,15 Uhr erdifnet der Bollsbeauftragte Ebert die Berfammlung mit einer Ansprache, in der er u. a. ausführte: Die Reichoregierung begrüßt durch mich die verfassungebende Sietionalversammlung der deutschen Nation. Besonders berglich begrüße ich die Tennen, die zum erkenmal gleichberechtigt im Reichopartament erschienen. Die jehige Regierung verbankt ihre Mandate der Revolution und wied sie in die Oard der deutschen Rotionalversammlung puridaeben. (Beifall.) Mit der Revolution erhob fich bas beutsche Bolf gegen eine veraltete, zusammenbrechende Gemattherrschaft. (Rischen rechts.) Aur auf dem Wege der parlamentarischen Beratung lassen sich die unaufschiedbaren Beränderungen auf wirtschaftlichem und sozialem Gediet vorwartsderungen, ohne dus Recht und seine Wirtschaftslage zugeunde
gu richten. Desbalt begrüßt die Regierung in dieser Rationalpersonnlitze den hochste und bei Regierung in dieser Rationalpersammtung den hoch iten und ein zigen Souveran in Deutschung den hoch iten und ein zigen Souveran in Deutschlard. Mit den alten Königen und Kürsten von Clottes Enaden ift es für immer vorbei. (Lebhafter Beifall lints; Bischen rechts; Burufe rechts: Alwarten!) Wie vermehren niemandem eine fentimentale Erinnerungsferer, aber to gewiß diefe Nationalverfammlung eine große republikanische so genich diese Kationalverlammlung eine große tepublikanische Wehrbeit bat, so gewie sind die alten gotigewollten Abbangigseiten für immer besettigt. Das deutsche Bolt ist frei und regiert in aller Zukunft lich sethit. (Auruf bei den Unadh.: Wir Voele!) Diese Freibeit ist der einzige Beg. auf dem es sich auf dem Bolte verbleibt, ist der einzige Beg. auf dem es sich auf dem Plutiumpf des Krieges und der Riederlage wieder bermisserbeiten kann. Wir baben den Krieg verloren, Diese Verlage ist seine Folge der Revolution. (Aufe rechts: Che! Ause sierks: Kein, viewale!) Reine Gerren und Damen, es Rufe finfe Wein, niemale!) Meine Derren und Damen, es mar Die frierliche Regierung bee Pringen Rar von Baben, bie ben Baffenfiillitund einleitete. (Aurufe: Ludendorff bat es gemacht! Rach bem Aufammenbruch unferer Berbundeten und anorfichte ber militarifden und der mirticaftlichen Lage fonnte fie nicht audere handeln. (Gebr mabr!) Die Revo-Intion febet die Berantworting ab fur bae Glent, in bae bie berfehrte Volitif der alten Gewalt und der Abermut der Will-terifeten das deutsche Voll oritürnt dat. (Gehr mahrt Leb-briter Beifall bei den Socioldemofraten. Widersprach rechts.) Gie in auch nicht verantwertlich für unfere ichmere Lebens-mitselnot. (Sehr mahr! Widerspruch und Aucuf: Soldaten-zätel) Das furchtbare Unalfied des Arienes für gang Europa loun nur mieter outgemacht merben burch Sanbein Sant. Geben ber Bolfer, Meifall und Buftimmuna.) Angefichts bes Maffenelendes ber Botter ericeint Die Schuldfrag beinabe Hein. Gleichwoll ift bas beutiche Balt enticoffen, felbit olle gur Werantwortung sa gieben. fidetides Beridalben ober eine ablichtliche Dieberrichtigfeit pacheene Verteinten voor eine abnottiese Riederfractigt in pacheemielen werten fann. Den Maiferie must eit es nicht mehr: er ilt für immer erlebigt. Die Fatsache dieser Bationelversemmlung selbst griat es. Der Missische dieser must it in Trümmer gelürut und wird nicht mehr erstehen. Purufe bei den Unabh.: Sie richten ihn wieder auf!! Medner erörtert dann die Baffentissisandsbedineungen. Wir wenden und noch einmal an alle Walfer der Weit mit dem bringenden Und noch einmal an alle Walfer der Weit mit dem bringenden Unsell dem deutschen Balfe Gereckt in feit widerfichten au leffen. Wir fannen nicht dasent verzichten, die oanse deutsche Razion im Nahmen eines Meiches zu einigen. Ich lin licher, im Ginne ber gefamten Rotionalverfemmlung an foreden, menn ich bie Ounberbung ber beutich . ofterreichtiden Pationalveriammlung fur ben Muidirt an Dentichtand auf. rideig unt voll Areube begrüße und lie mit berefichen Dicherlichteit ermibere, Uniere Stemmes- und Schiff-ifone ioffen Befen perfidert fein, bift mir fie im neuen Reiche ber beutiden Rotion mit eifenen Armen und Gergen willfommen beiben. Tentidland darf nicht wieder dem aften Glend ber Periplisterung und Berennung anheimfallen Dur eine grefe einbeitlide Entmidlenosmäglichfeit unferes Mirtiduftetobens, ein politisch aftiansfahiges, feitreffigtes einiges Deutschland tann bie Rufunft unferes Wifes ficherfrellen. Die brent-freifche Regiereng bat eine febr üble tentificht angerenten. Dir hoben, gefrüht und geforbert bam Benfrafrat ber beutiden Prheiter. und Salbatenrate, unfere Prafte eingefeht, um bie Chate und bas Glend ber Di er mageit an überminden Die baben alles acton, um bas Mirtifialtalaben mieber in Mang Menn ber Erfolg amferer Arbeit nicht unferen ar heineen. Bir iden entirench in millen die Gefinde nerecht nemfisdigt Mir richten beabath in bie Unternehmer ben bringen. tie Micherholofung ber Maduftian mit affen Been Manell Rraften in forbern. Auf ber anderen Geite rifen mir bie Arbeit, Die affein und retten fonn. Die miffen arbeiten noch unterer Aufteffung nur martid, menn bie Broeuftien

eine genfigend bobe Emie ber Arbritbleifteng innebolt. Corgenvoll blidt une bie Sufunit in Bir vertrauen ober Bieben Die aften Grundl icht ber beutiden Rachritellung fint fur immer gebrochen, je breim iche Begemunte, bas fint für immer geibrochen. Die berein iche Begemunte, bis Cobene Berniche Beer und bie ichimmernde Beler fint ane für ulle ftellunft unmöglich gemacht. Wie muffen bier in Meimar die Bandlung vollziehen vom Imperialismus gum 3bealismus, bon der Beltmadt zur geiftigen Groffe. So wollen wir an die Arbeit gehen, unser grefies Ziel fest vor Augen, das Recht des deutschen Bolles zu mahren, in Deutschland eine fterte Demotratie verankern und sie mit wahrem sozialem Beift in fogialiftifder att ju erfullen. Go wollen wir mabt machen, mas Richte ber beutiden Ration als ihre Beftimmung gegeben bat. Wir wollen errichten ein Reich bes Rechtes und ber Babrbaftigfeit, gegründet auf Gleichheit alles deffen, was Menichenantlib tragt. (Lebhafter Beifall und Sanbeflatichen) Sierauf bestieg ber Rehrheitssozialift Abg. Bianntuch

den Pecifidententiukl und richtete als Alterspräsidents
on die Verjammlung eine Ausprache, in der er u. a. sagte:
Jeht ist das deutsche Golf sein eigener Here, seine eigene oberste Gewalt geworden. Es much die große Prüfung beiteben, ob es reif ist, in Preisheit zu leben, ober ob es wiederum unter die drutale Gewaltherrschaft einer Minderbeit sich deugen muß. Piese Rationalversammlung ist der Ausdruck bes Willens ber beutiden Ration. Gie alle in hat von beute ab in Deutidiand gu entideiben Ber ibr bie unbeschränfte Gewalt zu ichmalern fucht, der frevelt an des deutschen Bolfes

Majeftat und Breibeit. Miteroprafident Bfannfuch fuhr fort: Die gange beutiche Nation innerhalb und augerhalb ber alten Reichogrenge blidt erwartungevoll auf Dieje Berfamm. lung. Seien wir wurdig unferer ungebeuren Aufnaben und tun wir alle unfere Bflidt mit ber Liebe gum beatiden Bolf und jur deutschen Freiheit, die unfer aller Bergen und Röpfe erfüllt. Deutschland soll wieder groß, werden in der Welt, nicht burch Gewaltinten und Ariege, sondern durch die befreiende Gewalt des Kriedens Laffen Sie sich in Ihren Beratungen und Beifchluffallungen stells leiten von dem Grundsicht: Alles für bes Bolf und alles burch bas Meich. Das ift ber Segens. munich, mit bem ich die Tagung ber Rationalversammlung eröffne — Godann murbe bie Geichafte orbnung bes Reichstaas als provisoriich auf Boffctag bes Brafibenten an-

cenummen. Der borgenommene Ramen Jaufruf ergab bie Ampefenbeit von 307 Abgeordneten.
Altersprölident Bfann fuch beraumt die nächlie Situng auf Freitig 3 Uhr an mit ber Tagesordnung: Wahl tes Prafideuten, der Bigeprafidenten und der Schriftsuhrer.

#### Bereitwilligkeit des Zentrums zum Eintritt in die Regierung.

Beimar, 7. Rebr. Bie bier befannt wirb, bat bie Ben-trumsfrattion befotoffen, in die Regierung eingutreten. Diefer Entschluft murbe ben anderen Fraftionen mitgeteilt.

#### Die fozialifti den Ginigungsverhand. lungen gescheitert.

Beimar, 7. Rebe. Die Ginigungeverbandlungen gwifden ben Mebrheitssozieliften und den Unabhänginen find als ge-icheitert zu betrachten. Die mehrbeitssozialiftifche Araftion tat an die Unabhängigen eine Anfrage gerichtet, ob fie unter kat an die Unabhängigen eine Anfrage gericktet, ob sie unter Ablehnung ihrer Trudpraftis nach den Erundestäden der gerickten der Grundestäden Der gerickten der Trudpraftischen Dieses wurde der eit sei, an der Regierung mitzuwirsen. Dieses wurde derne Educiben abgelehnt, in dem es seisest, daß die una be Lännine Arastion ihren Eintritt in die Regierung so some absehne, die die Regierung ein Besenntnis absent, daß sie die demokratischen und saxialistischen Errungenschaften der Aevolution gegen die Wilitärautostratie sicherzustellen dereit ist.

#### Der Arbeitenlan.

Beimar, f. Rebr. Ge mird beute eine Befprechung bes Genierentonvente mit ber Reicheleitung im Schloffe ftattfinden, bet ber ber Arbeitsplan für bie nachften Tage bereinbart weeden foll.

Berlin, 6. Rebr. In Berliner Regierungofreifen, Die in fortmöbrender Bertindung mit Beimar fieben, halt man es nicht für ansgeschloffen, daß angesichts der ungureichenden technischen Ginrichtungen in Beimar die Nationalbersammtlung ichon in allernachiter Beit befedieben wird, ihren Gib nach Beelin au verlegen. In verfchiedenen Barteien wird bicje Ungelegenheit bereits eifrig befprochen.

#### Die Frattionsporfigenden.

Meinat. 7 febr. Die Dentide Belfspartei bat ben friheren fadfliden Minifter Ceinze, bie Dentide-Rotionalen ben Groten Bofobe mot unt bie Demofraten Baber um einfemeiligen Berfrenten gewählt. Das Bentrum mablte Grober jum erften unt Erimberr jum gweiten Berfigenden.

#### Die Entichadigung der Abgeordneten.

Weimar, a ficht Die Nationalberfamm'ung wird für ihre Mitalieber eine Bauldale von 3000 M. ausjeben. Mon meint, boh bamit bie Ausgaben für bie awei Monate ber Lagung gebedt fein merten.

#### Ein 25 - Milliarden - Rredit.

Berlin, 7. Bebr. Gine Rreditvorlage in Sobe bon 25 Millierten Mart ift geplant. Diefe gewaltine Summe ift mit ber Totfoche begründet worben, baf bie Ausgaben bes Meidebarebalts fich noch um ein Etliches liber ben Kriegs-itant erhöbt baben. In bem feit bem 9. Mobember ibnelaufenen Bierteljahr belaufen fie fich auf 12 Milliarden Mart.

#### Rube in Berlin und Beimar!

Perlin, T. Febr. Ber Sag bes Rusammentritts ber Ratio calversammlung ift in Berlin vollständig ruhig verlaufen. Beimar, 7. Febr. Bei ber erften Sibung ber Rationalverfammlung murbe auch nicht ber leifeste Berfuch einer Störung gemacht.

## Die Spartafusgefahr.

Die Rampilage in Bremen.

Bremen, 6. Rebr. Die Manmann ber Stadt nach der Riederwerfung der Spartafiden wird einige Tage in Anspruch nehmen. Gine große Anzahl Batien ift bereits eingebracht, dunnter und viele Geichnise. Die Baubträdelsführer, die ich, wie in Berlin, ichnell verdrückt haben, werden aoch gefucht. Die militärischen Bewegungen geben planmäßig weiter. Die Spartafiden haben ibre leuten Stillungen in der Stadt aufgegeben und fich nach Berben guruduezogen. Infanterie und Artiflerie folgen ihnen auf dem Fuge. Auch wurden Alieger eingesett.

Bremen, G. Rebr. Boosmann.Bureau meldet: Geftern ift die Berft-Attiengefellichaft .Beier" obne Bider. ftand der Sportafiften beiett morden. Damit ift and ber ganze fibrige Reft ber Stadt in ben Sanden der Division Gerftenberg.

#### Matrojen- Trohungen.

Berlin, 6. Kebr. Groipes Antichen erregte mittags die Mitteilung von einem Telemannn der Regierung an den Marinerat. Danach lei der Zentralrat der Marine im Reichsmarineamt von 25 auf 6 Mann ermafigt. Bom 7. d. M. ab mürden Gebührnisse nicht bezahlt. Der Bertreter des Marine-Soldatenrates erflärte, die Matrofen murben nach den Stationen geben und ber Rampf wurde an der Bafferfante oan neuem beginnen.

#### Reue Unruhen in Samburg.

Samburg, G. Rebr. Geftern abend fanden bier acht große Rundgebungen ber fozialifilichen Barteien ftatt als Broteft gegen die Entjendung der Division Gerftenberg noch Bremen.

Samburn, 6. Rebr. Die burch Bereinborungen amischen dem Arbeiterrat und Burgerichaft bergeitellte Rube bat nicht lange angehalten. Deute nachmittag wurde das Stadthans von Arbeitern und Collinten neftfirmt, die die darin lienenden Waffen. und Munitionsborrate unter fich verteilten. Laftautomobi e beforberten die bemaifneten Arbeiter in die Aufenbegirfe, mo fie die einzelnen Bachen gu überrumpeln fuchten.

#### Der Protestftreit der Samburger Beamtenfchaft.

Der Proteststreit der Hamburger Beamtenschaft.

Dandburg. E Kebr. Der Jentral Beamtenschaft.

panedung. E Kebr. Der Jentral Beamtenschaft.

richtete an tie Berd krung Erchomburgs sogende Mipeciung:
Km 4. Kibruer seiderten bewohnte Sodaten von den Irbeiten
und Mjentosindedunstein bed Danneverschen und des Dangebahrlich in Damburg Lüpe für die Besoderung die Besoderung von
noch Brewen. To die Reicksregierung die Besoderung von
Troppen untrisogt batte, weigerten sich die Elsenbahrsedienbeten
wir Richt, da be der Registung Gehoriam schuldig seien. Pierunf
wurde versucht, durch persönliche Bedrahung seien. Pierunf
wurde dersucht, durch persönliche Bedrahung mit der
Basse erschen das Leden von Antisgenossen den unt der
Basse erschien das Krigsied des ABR. Elemer des Gestalts
dahdiretsion und serderte nichmass die Besoderung der Innyen
und seden S. Eisendahner als Gescherung der Innyen
und ieden S. Eisendahner als Gescherung der Innyen
vie samtschen Bernten die Brotfarte entziehen zu unden
Liefen Zeitze liemt der ersantenschaft einmätig ab. Ele
fellte deshalb bente in allen Etantenschaft einmätig ab. Ele
filte deshalb beite in allen Etants und Gemeindebetrieben die
Arbeit ein. Antürpert Die gesamtenschaft will die Errungenschesen der Kertulten gewahrt wissen. Die stapt die Redeten
ung Aleit-Eckeldenvann Im restiten Bewustich der ichweren
Eckeliquingen, die der Eckelten Prodikerung durch die Redeten
irklung erwacht, entschlich wir rins, ledigich zur Antresterbitung
der Erdenung unt Eckerbeit des Ledigeh im Junereste der Alles
weinhift. Vicht in mit elinfordern um Freiheit, Frieden,
Arbeit und deret duit
linken in Kiel.

#### Unruhen in Riel.

Riel, 6. Rebr. Rach einer Berfammlung bes Cportafusbundes, bes roten Goldatenbundes und der Unab-bangigen sogen eine 2000 Arbeiter jum Gouvernement, um die Bewaffnung der Arbeiter fowie die Ginftellung ber Lebenswittelgufuhr fur Die nach Bremen gegangene eiferne Diriffion zu fordein. Letteres hat ter Gouverneur den Arbeitern Augelagt. Als mehrere Trupps in eine in der Ribe liegende Raferne ein-brincen wollten, and Die Gidberbeitsmannichoft Reuer, moburdi eine Angabl Berionen getotet und ber-

#### Die moralifde Bertvorienheit ber Cpartafiften.

Berlin, 5. Rebr. Der Samburger Coidatenrat bat in Eurhaben am 4. Februar die dortigen Sparta-fiftenleute in einem Fernaelpradi angeordnet, aur Silfeleistung für die Bremer Sparta-fisten Minenboote geschweflar zu maden. Die Beidibe auf diefen Booten hoben aber feine Berich lüffe, da dieje infolge der Boffenfillstands-bedingungen entfernt werden mußten. Der Somburger Soldatenrot batte daraufbin nach Ciexbaven augefagt, Berichlüffe burch ein Schiff in fenden. Der Lotie bit fich megen bes Eisaannes geweigert, bas Schiff ju fabren, Infolge diefer Umftunde tant es alfo nicht aur Ausführung des Borbabens. In der Mitteilung nach Enthaven bieh es, dah bei der Arwierung des Schiffes sehr vorsitigt geschren werden mülle, dannt die Belagung der dieser Tage ungeleutenen englischen Kreuzer nichts werfe, da die Lieferung der Geschützversähnstliche gegen den Baffensillitaadsvertrag verstoße. Die Urbeber waren uch also ihres verbrecherischen Te Urbeber waren uch also ihres verbrecherischen Ausbebere, Banition und Grangten wittengen. Man bedeute, Banition und Grangten witbringen. Man bedeute, Banition und Grangten witbringen. Man bedeute, velde Folgen es int das Reich und das gange deutschen Bench des Baifenstillt undsvertrages, wie ihn die wahmaisig a Kührer der linabbangigen planten, ichnere Repressionischen das gange deutsche Bolt herbeigesübrt worden wären.

#### Gefolg bee Brotefeitreife in Duffelborf.

Disselburi, 6. Rebr. Sente mittag nehm der Bollzugerau die Berhandlungen nat den Bertretern des Beannenverbandes und der bürgerickaftlicken Berufsvereinigungen die er geitern batte o er naften latien, auf. Die Berhafteten wurden freigelessen. Tie Serhandlatzen führten zu einer Ber II id in ung. Ter fommumituite Bollangsrat machte der Bürgerichaft erbeblicke Inge in du iffe im Nahmen der von dieser
aufgestellten Aorderungen, insbesondere erflärte er sich
mit der Bildung eines Bir verrath, der dem Bollaugdrat beigeordnet werden ish, einweistanden. Daraufbin wurde heute nachmittag der General streif für b ein die erflärt. Zum Teil wurde beute nachmittag die Arbeit wieder aufgenommen, zum andern Teil wird sie morgen wieder aufgenommen werden.

#### Bemafinete Dorden in Glberfelb.

Elberfeld, 1. Hebr. Dier kam es gestern nocht zu schweren Ausschreitungen von bewalfneten Spartakustenien. Etwa 80 Mann, vis an die Rabne bewalfnet und durch Maichinengeweber gedeckt, griffen das Gerichts gesting und zertrümmerten alle Rüren und Zore, wobei sie etwa 160 Bestangen die Betten aus den Rellen tanbten. Wierauf son der Trupp noch der Geickäftschelle der Stadt, der Beeiten Gasse, brach in vier Konsektionsgeichäfte und eine Reibe anderer Läden ein, zertrümmerte die Schwienster und raubte die Läden und Schwingerichter und raubt e die Läden und Schwingerichter zum Teil aus. Die Schwen betragen mehrere Rehntausende. Die Wachtmannschift war zuerst der Bande gegenüber machtlos, sonnte aber einige Berbestungen vornehmen.

#### Die Streiflage in Oberichlefien.

Benthen, 5. Retr. Rach fast einmonatiger Streitbauer auf den einzelnen Wenben fuhren bei der beutigen Frühlschicht die Beleafdaften von 62 Gruben des oberichlesischen Kohlenbezirks wieder ein. Auskändig find noch Mustowis und die Hultschiner Grube.

#### Berurteilte Sportatiften.

Berlin, 5. Jehr. Ter Liebent der Aechte und Antionalöfenomie hermann Appalt, ber zur Spartelinebelapung des haufes Mosse gebore, werde ten der Etcassonmer unter Anrechnung von dett Welchen Unterindungsbaft zu einem Jahr Besängnes verureit. Der heigen Ariedial Löst ver, der eleichfalls zu der Belopung getäte und dem Berleht mit dem Bemote Gesängnes unter Antickang den zwei Beich nenn Monate Gesängnes unter Antickang den zwei Beich nenn Monate Gesängnes unter Antickang den zwei Eriche unfalle Laatsangedorige find and ich in des Erantsansande in die Eicherungsrede im Bellzeipraidium ansiechnen liegen, besonen I Wonate bezw. 6 Bochen Gesängnes unter Antickaung den zwei Bochen Untersuchaft.

#### Bom Ariendidmuplas in Bojen.

Mamitich, 5. Redr. Der Beaver vernicht fich über Macht intanteristisch rubig. Reindliches Artiscrieseuer aus Richtung Görchen lag zu unrzuelmaßigen Zeiten auf den Straften Jarnouse-Erchen und Sarnouse-Lasezhun und bei Lepter. Gigene Artiscrie streichte den Wald nördlich von Jarne und das Geläside an der Babn Sarno-Görchen ab. Der Keind ließ bei den getrigen Kämpten neben erheblichen blutigen Berlusten der Mackhinengewehre und vierzig Gefangene in unseren Sänden.

## Mus Paul Cindaus Ceben.

Der Job Boul Lindaus bat ein Leben abgeichloffen, bos pans und voll ausgelebt mar. Der alte Lindau", wie man ibn feit mehr ale einem Jobrzehnt nannte, war im geiftigen Leben unferer geit eine fremde und unmederne Figur, fo foor er fich auch mubte, fich mit feiner perfonlichen Anfchmiegiam. feit in den neuen Beitfauften gurechtzufinden. Diefer Mann erregte unfer Erftaunen, weil er gang Bergangenbeit mar und im Gefprach ploblich bannt überraidte, von einem Atelier-befinch bei Delacroir ober feinen Sefreiarbienften bei bem alleren Dumos ergablte, von feinen Abenteuern mit Laffalle ober feinen Lebrjobren bei Laube plauderte. Diefe Goldabern feiner Grinnerungen bot er noch gulett in gwei augervedentlich interefignten Banben ausgemungt, benen hoffent-lich nach ein britter aus bem Rochlag folgen wird. Lindau ift im Guten und Schlimmen ber reprofentotive Schriftigeller ber Gründerjobre geweien, jener für die beutiche Entwidlung fo unbeilvollen Beit, Die mit bem auferen Glang bee beutiden Natierreiche berauffam. Er bat eine Fülle von Leichtigten und weltmäunicher Elegang in das deutide Schriftium ge-biodi, aber noch mehr Eberflöcklickfeit, einen Glassenjungen-ton, der feine Chrfurcht fannte und feinen "Ginn für Feier-lichseit beite. Wie tomolo überhaupt die Atmosphäre des finngbiefein zweiten Kaiserreiche zu und berüberdrang, fo junge Lindag feine entideitenden Gilebniffe in bem Varis Diefer Gnode erfabren. 1800 ging er mit 20 3obren nich ber Ceineftabt, lebte bier unter ben Zigeunern bes Onermer Latin und jon mit durftigen Bugen die neuen Gingelernt, der ibn bann in Berlin berühmt und berüchtigt machte. e bog mon ibn ben beutiden Jules Janin, ben Burften ber nannte und in ben 70er Johren bei jeder Bremiere in ben Butidenaften gefragt murbe: 28as mirb Lindau bagu in den Juischenation getragt wurde: "Was wird Lindau dagu fagen?" In Varid bat er die Leidenschaft fürs Theater gemonnen, die er dann ireilich bei Laube, bei Dingelitedt und ben Meinimgern vertiefte; hat bier die gewandte und wirktame Technif des Sitteninids kenren gelernt, in der Augier, ber jüngere Dumas und Sardou Meister waren; in seinen existgieichten Tromen ist Lindau der geschiefte Schüler dieser gersposten Buburntenwer. In Varid ist es überhaupt erft Friedrich Raumann jum Direttor der Rachrichten-Abteilung im Auswärtigen Amt ernannt.

Berlin, 7. Gebr Prietrich Ronmann wurde gum Direfter ber Rochrichtenalteinung bes Anewortigen Amtes als Kochloiges Denielnichts erraumt Er erbieit ten Titel eines Gefanbten.

#### Generalmajor von Geedt.

Wie wir hören, ist Generalmajor v. Seedt zum Chef des Stades einer der beiden aluen Cstaden einer nes einem der Türkei gurückgekehrt. Er war lut Schabsches der Andensen. Generalmajor v. Seedt ist erst von kurzem and ter Türkei gurückgekehrt. Er war lut Schabsches der Radensen. Armee in Glatzsen und leitete dann die Madensen. Unternehmungen aegen Rumänien im Herbit 1916, dis er infolge von Dissecution mit Bulgarien von derer Sielle gurückterten mußte. Ende 1917 sem er nach der Türket, wo er Generalmajor Pronsort v. Schellendars in dessen Stellung als Ches des kürksichen Generalitädes abläte. Tos war satresselben Zeit, als Fasten hann, der wom Sentember 1917 ob Eberkommandierender der deutschen und kürksichen Streitklichen Kollenband ausg Jernslafte in Vollenband ausg Jernslafte in Vollenband ausg Jernslafte in Vollenband ausg Jernslafte in Vollenband ausg Jernslafter Vigensichaft als Leiter der deutschen Militärmission in Konstantinopel noch Kommandant der kirksichen Arbeit den Sit in Vonderma wer, übernahm dann das Kommando des Dauptanarriere in Tannachis. Seech und Limmen von Sanders suchten die kirksichen Vereitkaite kraitwall zu reargan ist ieren, besonders durch die Universitäten der volltommen versagenden türksichen Vereitkaite kraitwall zu reargan ist ieren, besonders durch die Universitäten der volltommen versagenden türksichen Vereitgaung unter die deutsche Erganisation. Pevor die Resonnen aber der deutsche Erganisation. Pevor die Resonnen aber deutschen konschen Gemerken.

#### Die richtige Untwort auf die wend'iche "Frage".

Dreeben, 5. Rebr. Gegenüber ben Anfprüchen bes mentischen Kantenalausichnfies, Die wendische Frage burch ben Friedenstangreft entscheiden zu laffen erflärt die Regierungdie Bendenfrage sei lediglich eine innere beutiche und facilische Angelegenheit und werde das bleiben.

#### Gine befondere baperifche Fremdenfteuer.

München, 5. Jebr. Dos Ministerium des Junern bat durch Beifügung den baberifchen Gemeinden das Recht eins geräumt, eine Steuer von den fur vorübergebenden all nientbalt vermieteten Jimmern ober Bobuungen gu erbeben. Die Steuer, die von Gemeinden über 10 000 Einswohnern ohne weiteres, von den fleineren jedoch nur dann eingeführt werden finn, wenn dort ein besonderer Reise und Fremdenversehr beiteht, beginnt mit einem San von 10 Bf. bei einem Zimmerpreis von 2 M. und steigt progressib die zu 20 Prozent Miete an.

## Meue Anweisungen Fochs betr. das deutsche Canitatspersonal.

Berlin, f. Rebr. Für die Behandlung bes deutschen Sanitatopersonals traf Boch unter dem 28. Januar folgende Guticheidung: 1. Es find Ammeijungen erteilt worden, damit bas in ben befehren Gebieten verbliebene Sanitatoperional von ben Muierten in Freiheit gefehr mird, fobaid bie Doipitaler, in benen es beichäftigt mar, aufgeloft find, und fobuld Dieje Sofpitaler von ben Alliferten übernommen werben. 2 Ge perfiebt fich por felbft, bat, bae bor bem Mudgug gefangen genommene beutiche Canitatoperjonal in Breibeit gefest wird in bem Make, wie feine Dienfte bei ben bentichen Bermunderen und Kronfen nicht mehr benötigt werden. Ausge-nommen find elfah-lothringische Arzte, die ihrem Ursprungs-laube verbleiben sollen. 3. Es ist nicht möglich, bas deutsche Sanitateperfonal von gerichtlichen Unterfuchungen gu bemabren, ebensomenig wie bor Strafvollziehungen, Die gerecht-fertigt find burch militärischen Borfdriften midersprechenbe Sandlungen, beren es fich ichulbig gemacht baben fainte, Die Genter Romention bestimmt lediglich, Dat Diefes Berional nicht ale frienegefangen behaudelt merben foll 4. Das Conttatererfonal wird entweder in leeren Rugen nach ben für die alliierten Rriegsgefangenen bestimmten Sammellogern berbrocht, um footer von bart in feeren deutschen Bugen noch Deutschland übergeführt an merben, ober es fann nach ben beutiden bafen in leeren Schiffen beforbert werben, Die, nachbem fie bie offiierten Rriegogefangenen eingebracht haben, borthin gurudfehren.

#### Die Lage in Ditpreußen.

Aus Königeberg wird und geschrieben: Die Rachricht von ber Entjendung prentisider Regierungsvertreter nach Citperuften bat bier lebhafte Befriedigung bervorgerusen, denn 
die Lage in Citweeuben ist bis gur Katastrophe gedieben. Die Bolichewisten itchen soziafigen vor den Toren und der Ausbeuch eines Spartakusauseubes nach Berliner Ruster ist jeden

gum Schriftieller und Journalisten geworden, und rudblidend tonnte er wohl sagen. Für und Teuriche, benen demols noch in weit boberem Grad als jeht die Leichtigkeit der Anschmiegung an verführerische Rremdes zu einen nar, brackte ein längeres Berweilen in Paris sogar die Gescht mit sich unter notioneles Cefüff zu schnell abzuftreifen. Die Parifer jener Zeit botten wirflich etwas von den Lotophagen."

Bintau hot in feinen Crinnerungen ausführlich über biefe Reit feines erften Borifer Aufenthalts berichtet, und beionbers mertwoll find bie farbigen Bilber aus bem Areife Deines. in bem er mertvollite Huffdtliffe über Leben und Gein bee toten Meiftere gob. Richt minder intereffant find feine Er-lebniffe mit Laffolle, die er ale Rebafterr der "Diffeldarfer Zeitung" botte. Bald borauf trat er in bas Wolffice Teleerephenbureau ein und erlebte bier bie Anfange der modernen Journaliftif mit. Wie bezeichnend ift & B feine Erzählung von dem "Aufrebt, den ce in unferem Medaftionsbureau erregte, als eines Tages mein temperamentvoller Freund Queas wutend in unfer Zimmer tibrate, eine gusammengefnüllte Depeide auf meinen Arteitstifch ichleuberte und ausrief "Der Kerl ift verrudt gewerben, total verrudt!" Ge war namlich ein Telegramm über die Erftaufführung ber "Meilterfinger" in Monden eingetroffen. Und bo idelt er tun: Bos fogen Sie blog au bem Merident Gine Depeide über ein Thenterftfid!" Die erfte Senfation in ber beutiden Literatur ergielte Lindau burch feine \_barmlofen Briefe eines beutiden Aleintidbtere", die une beute mirflich iehr harmlos ericheinen, ibm bamals eber wegen feines Spottes eine Beleidinungsfloge bes "Plateniden" Mindwit eintrugen. Antangs 1872 grundete er die "Eegenwart", die die führende Zeitschrift im neuen Reich murbe und eine Beitlang mirflid Borgugliches Run fam auch bie Beit feiner Bobnenerfolge, feine immer engere Begiebung jum Theater, ber mir eine Angod: feinfinniger bramaturgifder Arbeiten perdanten, feine Tatig-teit ale Regiffeur und feine Direftionege't bei ben Meiningern und am Berliner Theater. Auch ale Romanidriftiteller tat "Berlin", in dem die junge Grofifodt ber Eründerjohre jum erftenmal realiftisch geschildert wurde. "Der Zun noch bem Besten", "Arme Madden", "Spisen" — diese Bucher baben gwar leinen fünstlexischen, aber einen hoben fulturgeschichtAngenbild zu erworten. Demgegenüber ift die Perölferung von einer taifächlichen Mulosigkeit befallen, nicht zulest dauch das Auftreten der gang in bolichemistigwem Einne arbeitenden Soldateska. In Königsberg spielt besonders die sogenannte Bolto-Wartine-Division eine große und verkängtnisvolle Reite und es heift, das man die Alekboregierung um dern Entfernung bitten will. Antierdem balt der Berführende des Prodingieltates für Chprechen, Schöpper, in gerüdeza auf rührerischer Beise Prepagandureden für die belicheminigen Idden. Reibeteien zwiichen den Behörden und dem Boltzagstatt bes 1. A. Kind an der Tagesordnung und haben bereits zur Dienstrereigerung des Generalsommandes gefahrt.

#### Gin Befding Des Geschäftsführenden Ausichuffes Der Deutichen Demotratifchen Bartei.

Bu ten bevorstehenden Gemeindem ahlen bat der Geschäftesührende Ansichuft der Tentichen demolentischen Bartei in seiner Situng am Dienotag solgenden Beichtig gesehlt: "Der Geschäftsssührende Ansichuft gibt für die Gemeindewahlen die Entschließung über die Lineauerbeit der die bung und die Auflichteng über die Lineauerbeit der Die en mit anderen Barteien seit. Doch ersteint die Aufließung einer gemeinsamen Lifte mit den iszaldemofinnischen Barteien und der Deutschnotionalen Boltspacker nicht zus lässlig. Beiter wurde beschlossen, der der Regierung den Antrog zu stellen, daß die Gemeindewahlen diesmal, um eine Abertasiung der Bahlbandiung zu vermeiden und eine allumettbeitsiftung der Bahlbandiung zu ermöglichen, auf Gertad ber für die Rationalwahlen magen Linde an eine mitattinden, und daß die Wahlen im gangen Linde an eine mund dem sellen und dem felben Tage vorgenommen werden.

#### Wiesbadener Nachrichten.

Ctadtverordneten-Sigung vom 7. Februar 1919.

Die geftripe Staduerordnerentitung mar in ihrem Berlauf eine der langtien und lebhaftesten, wie man fie je erlebte. Amweiend weren unter dem Borith des Deien Junigtard Siebert 42 Stadtverordnete. Das grobe Juterefie gult gunodift dem zweiten Bunft der Tageseerdnung.

ben Borlagen auf Erhöhung bes Gao. und Gleftrigitats.

Die befenntlich fcon furg Die lebte Situng beicaftigten. Es handelt fich dubet um eine Erhöhung des Breifes fur Gete von 20 auf 36 Bf. pro Rubifmeter, für Elefteignat gu Rrafts gwiden pon 26 auf 30 Bf. und für eleftrisches Licht von 60 auf 75 Bi. ferner um Erbohung ber Gebubren fur Brufung und Abnahme bon Gas- und Bafferle tungen fomte um Abanderung der Bestimmungen über die Abgabe von Gas mirels Automaten. Der Perickterstatter für den Zinangausschift Stadto. Elacier begründet die Borlogen, wie dies ichne furg in der letten Stodtverordnetenspung geschaft, in der Sauptsache mit ten fortgesetzt iteisenden Koblenpreifen, jum fleineren Teil auch ferner mit ber Ginführung bee Achtfrunden. tonse, der löprozentigen Lobnanischerung und den Ernerungsgulagen, so dat im Johr 1917/18 beim nödtischen Gesewerk
gegenüber den Wessentsoiten von 2560 000 M. in Friedensgetten eine Mehren von 1683 006 M. entitanden sei,
toobei die fletige Dualitätsverringerung der Adhlen und die geringeren Arbeitelestrungen meh unberudfiduigt biieben. Biele andere Städten batten gleiche und fogar noch grakere Biele andere Stadien hallen gielne und logar noch graftere Goddereiseltschungen vorgenommen, so Leipzig auf 45 Ff., Betlin auf 30 Ff. usm. Der Mogutten babe die Vorlage angenommen mit der ausdenklichen Bersicherung, dass eine Derabiehung des Preises wieder erfolge, sobild die Roblenpreise
sinten. Auf eine Anfroge des Stadien Ralfome in un nach
den Mehreinnahmen aus Koss begister der Berichterstatter Die gefemten Mehreinnohmen aus Nebenerzeugniffen im Johre 1918 auf 623 000 IV. Stobin. Dietrid befont. Daß bas Bas- und Gleftrigitatemert früher recht anschnliche fiber. ichuffe abgewerfen babe, und zwar bauptjächlich auf Roiten ber Minderbemittelten, es nügten deshalb andere Bege gefunden merden ben Berluft bes ftabtifden Caswerfs, ber boffentlich ein vorüberpebenter fet, auf andere Beife auszugleichen. Er beantragt, nochmale die Berloge un die Kommiffion gurud- gevoerweifen. Oberburgermeifter Glaffing weit demgegenhören musse. Ebelbe Bol ewige Schuldenmoden einmal auf-hören musse. Stedte. Wolltber balt co für angebracht, daß die Leitungen einmel rechpeschen werden, damit nicht so viel unnötiger Gooverluft entstehe. Stadto. Dietrich glandt, daß eine Erhöhung der Einfommenstener die Minderbemittels ten nicht io fehr belaite ale biefe enorme Baspreiserhobning, finf einen Dimpeis bes Ctobto. Raltmaffer auf Die an Das Anbelnet Birebaden angejd loffenen Bororte erwidert der Berichterhatter, bag auch diefe, fo went die Bertroge bagn die Sandbobe bieten, ju den Mehrfoffen berangegogen murben. Die Erbabnung des Eleftrigitatopre fes begritten der Berichten. eritatter Etudte. Glaefer gleichfalls mit benfelben Gran.

lichen Bert. Beffer zeigt fich feine Ergiblungsfunft in fleiner ein Revellen, ton benen einige, wie "Mano", "Derr und diau Tewer". "Der Delb des Togeo", wirfliche fleine Annitweits find. Go bot Lindau auf allen Gebieten der Literatur — auch in der ficharffinnigen Zergliederung berühmter Berbrecken — Bedeutendes geleiftet, fo daß fein Kame in der Literaturgischichte siets fertleben wird.

#### Mus Munit und Ceben.

\*Berliner Theaterbrief. (Die Uraufführung eines Dolberfin-Tramas.) In flücktigen, saum mehr dramatisch bewegten,
sediglich durch sprifte Fortbeit und Chiaien gedundenen Bildern zog ein schwerzlichsickönes Buhnenwert des jungen Licheter Balter Eid i i im Schauspielhaus vorübert. Dälderlin".
Ein Stück Dielog und Szene gewerdenes Leden des unglicklichen, weite und zeitfremden Schmätmers, dessen stätische Seele zerbrach und im Wohnstinn erstickte. Balter Gidit der den änheren und inneren Vang diese Erdenweges und dem mickeren und inneren Vang diese Erdenweges und dem Antonischen Arteu und in Stationen gedracht. En schwebt seine Strocke sichn und ichön aufwärts, oft verslacht sie ins Sandige des Gewöhnlichen. Die Wohnsinnsisene am Schluß des Stinkes det dann wahrbast erschütterude, ipractliche Krait. Dölderlins Gestellt ist seinem späten Lohi waer recht überzugend gelungen; die Sprocke, die dem Schwärmer in den Rund gelegt wird, beit Eril, Peitgeruch und eine nach Vialmen finngende Zeierlicheit. Alles in allem ein sehr itsles, iehr vornehmes Kühnengedicht, das nicht lanten Kriffe, iehr vornehmes Kühnengedicht, das nicht lanten Kriffe, iehr vornehmes Kühnengedicht, das nicht lanten Kriffes, iehr vornehmes Kühnengedicht, das nicht lanten Kriffes der licht dans auf sich gestellt und Kriffandnis kann das Schauspieldaus hatte ihm unter Tr.
Brin die Spielleitung nicht gerade überwölligende Leiere dienste geleistet. Kurt Ehrle als Oölderlin ließ sich viellach zur leeren Kreude am Wort hinreisten, nur Agnee Strauß
als Dölderlins unsterbliche Geliebte Distima besecht Burt und Ausdruch.

#### Mleine Chronit.

Theater und Literatur. Ermete A o bell'i, ber befannte itolienifde Chaufpieler, ift in Reapel geftorben, Er genreichte ein Alter bon 59 Johren,

ben.

Line

ber Gire

fellie

ber Situs geft ten boi Ding Lebr Offic hilling iber fiber fiber

merb

Em:

Brust

bema

berk Beni die i meil enthe und fei e deste gefet benid

Megi Bobe

DETOS

faber fulge

aber

redit

terfti

mm?

leibis Min bene lenn ber fine ten Begin ben rebe. Mie i Breit befier mabe finher

beme bie stime milie anaii

Piter Piter Frue Labe thic. pile finte tuf. nocut VILS.

41th

ics dien dus Libe-111 inf.

11 . Den eine atte C III

dien

tint8 guit 8+ Œ5 DOM

Ber-

fruit, werf en de sere

學化 nice. rabe. reite modi met ber. un. front.

riid. duf. nel. nng. DOIL.

auta 3

Bilbut und 1111# pebt

wif. 1011 und line DOTA. Enra

our:

nnte

-

ben wie die Gespreiserhöhung. Auch dieron frührst sich eine läugere Tedatre an. Stadte. Bauer hielt die Untersuchung der Inritebungsleiten für zwedmäßig und frogt nech dem Stromlieserungsvertrag mit der Süddeutichen Eisendahngessellichett. worauf Beigeordneter Schulte erwidert, daß es schwer ein die Enritehungsbosten eines Elektrizitätswerks in einer Eindrerendetensibung auseinauterzwieden und verschert, daß, die Ertrogesonsumenten zu den Medrschien so weit derangezogen würden, als dies möglich iei, wie sich in siert derende deren wurden. als dies möglich iei, wie sich in sierinens dereits verschenene Erosednehmer dereit erklart daben, die Kablenstausel anzuerkennen — Bei der Ersprichen, die Kablensstaufel anzuerkennen — Bei der Ersprichen ist und der Gedühren für Prüfung den Aben nach me von Gos. und Wassertrung der Arbeitstelleiter daurfisäcklich mit der Eteigerung der Arbeitstelleiter daurfisäcklich mit der Eteigerung der Arbeitstelleiter daurfisäcklich mit der Eteigerung des Geldes zurückneit, und der Abanderung der Reltim mungen über die Abanderung der Bestimmungen fie er die Abanderung der Bestimmungen der Geldes zurückneit, und der Abanderung der Etadt nicht vorteiskat erwiede und die nunmehr in errorn der Etadt nicht vorteiskat erwiede und die nunmehr in errorn ich eine mich vorteiskat erwiede und die nunmehr in errorn ich eilen achte vorgebiede Ertrögnis wie die Eesmesser obwirft, werden dan den Stadt. Die Kart und gen werden ich erschen Wanze der Gestadte. Bande vorgebiedes Etimben Etimmen und des Etadte, Born angenommen. bemofratifden Stimmen und bes Stadto. Born angenommen. Ge folgt Bunft 5 ber Togeeordnung über bie gelegentlich

der Beratung der Pefoldungsvorlage in der Simmy rem M Dezember v. J. für die siedrischen Beamter gest sien Anträge, über die als Berchterstatter des vereinigten Kinanz- und Erganisationsausschusses Etattv. Dyder- bois derichter und die allerlei fleine Berbesserungen der Rogistratevorlagen, der Geheltserdnung der Lehrer und Lehrerunen an den Velts- und Mittelschulen. Vergitung für hilteniterricht, serner die Anstellungs- und Besoldungsver- biltuisse der Purcappilisarheiter deim Wagistrat und nicht baltuiffe ber Bureaubilfoarbeiter beim Mogiftrat, und gulebt die vielumstrittene Frage ber Gleichstellung pretechnischen Cherbeamten mit den Juristen betrafen. Aber diese Abanderungsantröge entseinnt sich eine freindenlange Tedette, en der sich Stodmerordnete der ver-schiedensten Gruppen beteiligten. Es bleibt in allen Fällen bei den Mogistretsantrögen, die damit teilweise in Kraft tre-ten, anderenteils an eine zu wöhlende Kommission überwiesen werden.

Gine große politifde Debatte

entivann fich bann über ben Antrag bes ftellvertretenben Etudiverordnetenworftebere Giebert, ber gu biefem Bred ben Burfit an Deren Gebeimrat Frefen ius übergab, ber

"Der Magiftrat mird erfucht, feine Bahlen gur Stodt-vererdneten-Berfammlung auszuschreiben, bis bie preu-guide Landesverfemmlung zu der biesbeguielichen Berordnung der preufifden Regierung Stellung genommen bat.

Studen. Sie beirt begründete seinen Antrag u. a. damit. bak mon den Bortlant der Bestimmungen bisber nur aus der Breise seine Lind der Braciftrat überdies noch keine amtliche Kenntnis denon habe. Aber auch abgesehen bavon, würde er die Bornahme von Beden für durchaus urgesehlich bolten, meil fie jeder rechtlichen und gesehlichen Grundlage entbehrten. Nochdem die Bablen jur Nationalversammlung und gar preufitieben Landebnersammlung ftattgefunden batten entbekrien. Nochdem die Boblin zur Nationalversammlung und zur preußischen Lindedereimmung stattgefunden bätten sei eine gewise Rechtserdnung einsetreten, und es versiehe sich besbald von selbin, dof selde wicktigen Froeen zur von der gesetzebenden Bersommlung eutschieden, nicht oder lurzerband von oden delretiert werden könnten, gumal von einer Regierung, die er nicht anersennen könnten, dumal von einer Regierung, die er nicht anersennen könnten, dumal von einer Boden der Elewalt der Revolution, entstonden seit, Die Stodtwerdenen-Versammlung Biesbaden müße sich anderen proseiterenden Gemeinden aniellichen, und gwar in der schaftsten Aorm. — Etodw. Philipp Müller werdet sich in der schäftlichen Teise gegen den Vorreduet. Die Erestutive einer Revolution dobe im Gegensat zu der Reinung des Borreduets des Bede Rechts deren zu erlassen, und namentlich Volligeiste. Der Nedner bedt die Vorzüge des Bahlrechts bervor wie es irbit zweimal bintereinander tei den Rahlen zum deutsichen Kationaliat und zur preußischen Landesersammsung gebandhabt wurde, und machte Geren Justinarat Siebert unter beitzgen Angrischen Leinem Antron gang unnüb döses Alut geschssien dabe, Er siedos mit den Borren, es gebe nun einmal nicht andere kat einem Antron gang unnüb döses Alut geschssien dabe, Er siedos mit den Borren, es gebe nun einmal nicht andere mit einem Antron gang unnüb döses Mut geschssien wie ieither die deren gewöhnen müßen, dos der ein sachte Arbeiter und die Arbeiterin dieseben Nechte höben müßen wie ieither die besihenden Klassen. — Kür Stadin Cert die Vielen auber allem Ameriel, das der Regiera alle ihre Koren Perudungen auersamt murden. Das die Kreiere Recht bobe, Bererdnungen gu erlaffen, wie ja übrigens alle ibre beit den Berne inden anerkannt murden. Dan die Berreinung nech nicht in den handen des Moniftrats fei, fei begreiflicht das iei aber auch in anderen Aillen, namentlich im Unterftügungsweien mabrent des Ariegs, sehr oft vorgefommen,
but dem botten dieselben fich immer als geseimänig erwiesen.
Detr Stadto, v. Ed beschräuft fich namens der demofratider Stadtverordnetenfraftion auf eine Grflarung, Die etwa fulgenbee befoot:

Die Demofratische Froftion verhoblt fich nicht, baft Anordnung von Reuwatlen ungefehlich ift, fie lebmi aber ben Antrag bee Stadte. Giebert ab, ba fie eine Chiruftien von ftäbtifden Beborden für praftifch nur- ich halt und von ihr fcabliche Birfungen verfürchtet.

Stadto. Ar fide ftellt fich auf ben Standpuntt bes Beren Tulligents Siebert, daß das Gemeindewahlrecht beschlosien, ober nicht diftiert werden könne, und wendet sich ferner gegen die radialen Formen, wie sie auch für das Gemeindewahltecht vorgeschen seien. — Stadtw. Justigent Sie bert verleider sich gegenüber den persöulichen Angrissen des Stadtw. Wöller und detaut nochmals, daß man sich vicht der Gewalt dengen dürse. — Stadtw. Bauer wendet sich argen die Ausgebergen der der Berordnung ungesehlich sei, beruft sich gestellt den Ben Ausfall der Reiblen aus dertieben Autwarehrersammtung ben Ausfoll ber Bablen gur bentiden Rationofverfammfung, bie ber fogiafbemofratifden Bartei meiter bas Recht nebe, an ber Spibe ber Regierung gu bleiben und perteidigt bie Peiftun. ben ber Regierung Greet. Gine Berordnung ber beutirm Begierung tonne freilich nicht mit einer folden bes Ronigs ben Breuben veraliden merben. Der Rebner ftellte in Ito-Tebe, bab wan feiner Bartei Terror genft merbe, und vertritt bie Auffassung, baft mir und beute ben Berordiumen ber Renterung zu beinen hatten, benn wenn unfer Glebiet nicht befebt more, murbe bie Megierung auch bie notigen Weite nobmen an treffen miffen, um ibre Aporbnungen burchen-fibren. Rud biefer Rebner befürchtet. baf mit bem Antrog Entert viel boice Mut gemecht morben fei. - Stubte. v. Ed bemertt negenüber Bemerfungen bes Stadte. Ar ude. daß bie Demofrotiide Stadtverorbnetenfraftien bie Geffarung einbimmig befdloffen babe. - Stadtr. Philipp Maller pole-miffert gegen ben Stedte Arude und weift babet auf lie borausfichtlich völlig veranderte Busammenfebung bin, Die die Eindiververdmetenversammlung nach ben Reumablen geigen werbe. - Ciodin Gebeimrat Probutiag verficheit, bag in Prentinet a IR bie burgerlichen Parteien einicht, ber Demotetten gegen bie Abbaltung ber Gemeinderatowahlen geftiermt inben, und gwor geichloffen gegen Die fopulbemofronifche balt bann eine langere Rebe. Er teilt gunadit mit, daß ber

Magiftrat nicht baran benfe. Renmablen auszuschreiben, bebor er feine amiliche Mitteilung er-helten bebe. Rach ber Berfaffung fonne ber Magiftrat aber bann erft Bablen bornehmen, wenn er bagn bon ber Regierung dann erit Biablen bornehmen, wenn er dazu von der Acgierung in Berlin, beaw, vom Aegierungsprätidente i aufgefaldert werde Auberdem bedürften die Bahlen der Genehmigung des fronzösischen Administrateurs, dem auch die intliche Urtuede bergeloat werden müße. Aber durse sormalen Bedenfen hinaus sieht sich der Oberhürgermeister dei dieser Gedenfen hinaus sieht sich der Oberhürgermeister dei dieser Gedengendeit veranlaftt, ans seiner bisäer in politischen Franzen geülten Reserve beransautreten und frisch und sein der Stadtvorrondernverlammlung seine Auffallung zu den Ereignissen von den Revolutionstanen an die beute zu sagen, und verdehlt sich dabei nicht, das eine karfe Barteinghme nach der einen fich dabei nicht. baft eine ftarfe Barteinahme nach ber einen oder anderen Seite fiets geunnaunften einer Stadtvermaltzion undichloge. Er betont insbesonbere ben Grundigt ber Autorität und Tfigirfin, die ficher in diesen Tagen niemand sehnflüchtiger berfeioefebnt botten, als die Cerren in Berlin, die jebt am Ander seien. Er wirft aber auch vor allem die Arage auf, wie sich die sozialdemofratischen Bertreter mahi ver-talten bitten, wenn etwa die frühere konservative Regierung, im Bewuftsein ihrer Gewalt, ein Gemeindewahlrecht verfügt hoben wurde ohne daß es den Gemeinden versoelent worden nare und bas in ibrem Ginne nur Berichlechterungeen ge-brocht botte. Cherburgermeifter Glöffing nimmt fonfennent brocht bötte. Cherbürgermeister Clässing nimmt sonjeauent und rückeltslos das Recht seiner pel'tiscen Aberzeugung in Anstruch und beton schlieblich, das der Magistrat beschimen kabe, in der Kroge das der Magistrat beschimen kabe, in der Kroge dasse Gemeindewahlrechts Stellung zu nehmen, und zwar dassungebend einem Beichlung zu nehmen, und zwar dassungebend einem Beichlung zu nehmen, und zwar dassungebend einem Beigitreten, die Protest dagegen erhebt, das die Megierung den verlassungsmätzigen Wen übergehe. Im übeigen deb der Eberbürgermeister seine ständigen Bemöhnngen nach sozialem Ausgleich und sozialer Gezensbidischis sein. Und verade in dieser Beziehung bede er lich, wie sich and den Alten leicht nachweisen liebe, stets bei allen sozialen Anträgen usw meistens mit der Sozialdemoaffen sorialen Intragen usw. meistens mit ber Sozialdemo-fratie in Gemeinschaft befunden. Der Ragistrot tue mit seiner Stellungnahme weiter nichts, als was auch Scheidemann ge-tan, ols er lich auf den verfastungsmäßigen Boden freste und eiffarte, seine Megierung ftebe und falle mit der Nationaltersammlung (Beifall.) — Rach meiteren Ansführungen der Etaltwerordneten Barner. Arüde, Philipp Müller und Dietrich mird auf Abstammung geschritten, die auf Interageine namentliche ist. Der Autrag Siebert, feine Reumablen auszuschreiben, wird mit 23 gegen 18 Stimmen oncenom men

Der lebte Buntt ber Tagebordnung betraf die bereits in einer früberen Sibung beideloffene

Biebbabener Stabtanleibe von 30 Millionen Mart.

Im Dinblid auf die Befferung bes Geldmarftes beautragt ber Mogiftrat, die Studtverorduetemerfammlung moge fich damit einverstanden erflären einen Zeilbetrag von 20 Millionen tiadtischer Schuldverschreibungen zur Andaabe zu bringen. Der Ainanzundschuk befürwortet ben Autrag und die Stadtererordnetenversammlung schlieft sich ibm einstimmig an. — Danach fand nach vierstündiger Dauer die Situng ihr End-

- Die Gewerbslofenfürforge. Die goff ber Ermerbslofen bat bier in ben letten Togen wieber etwas gugenommen. Erwerbslofenfürforge wird bier Berfonen gewährt, die
über 14 Jahre alt, arbeitsfähig und arbeitswillig find und fich
burd Erwerbslofigfeit in bedürftiger Loge befinden. Gine beburftige Love mird nur avgenommen, wenn bie Ginnahmen bes au Unterfiebenden einschlieflich der Ginnahmen ber in res zu Unterstötenden einschlieflich der Einnahmen der in seinem Dausdalt lebenden Kamilienangebörigen infolge gänglicher ober teilweiser Erwerbelosiseit derart zurückgegangen und. daß er nicht mehr imflande ist damit den notwendigen Lebendunterbalt zu bestreiten. Die zu Unterstüdenden müßen in dei Stadtaameinde Wiesboden ihren Mobnis haben und mindeltens eine Bache arbeitslos sein. Weisbide Bersonen werden nur dann unterstüht, wenn sie auf Erwerbeitälseit angewiesen sind. Die Döbe der Unterstühtung beträgt bei gänglicher Erwerbelosisseit sur jeden arheitslosen Zaa: kur der Ebenann 2 M., für die Gefeinan oder Erwerbeunsähiere über 14 Jahren 2 M., sür irdes Kind unter 1.1 Jahren 1 M. und seiner sür Miete und Deizung täglich 1 M. Kür einen ledigen Erwerbeloser werden 3 M. für den Tag bezahlt.

Borberichte über Runft, Bortrage und Bermandtes.

Borderigte ilder Runkt, Vortrage und Verwandtes.

Raffaulsche Londestheiter. Commag. den d. Rebinor, Ab. A:
Die Ciertossürflin". Anl. 4 libr. Reniog den 10. Ad. C: "Tie
rerferene Tecker". Anl. 6 libr. Diamord, den 11. Ab. B:
Morparete". Anl. 6 libr. Blitimech, den 12. 10. BottandendTroumulus". Anl. 6 libr. Tomaretas, den 13. Ad. D:
Riaeres Ceckeit". Anl. 6 libr. Rection, den 14. Ab. A. jum
eistermol: "Ediud und Iau". Eviel in Edits und Schimpf mit
fünf Unterbrechungen von Gerbart Damptmann. An. 614 libr.
Comstag, den 15., Ab. B: "Das Treimäderthaus". Anl. 614 libr.
Comstag, den 16., Ab. C. "Tie Weiseringer von Kürnderg". Auf.

1 llbr. Befbeng-Theoter. Cenntog ben 9 Rebruor, nachmittags 3 llbr: Die Pitwe ton Erbeine" Abends 7 llbr: Woral", Wontog ben 16. Die fünf Frankfurter". Dienstag, ben 11.: Wetal". Briturch, ten 12. Ter Schlaswogenkontrolleur". Tenwestog ben 13.: "Weral", Freitog ben 14.: "Tie jürf Frankfurter". Samteg, ben 15. "Die im Schatten leben". Drama in 4 Alten von Ernit Rosenen.

#### Aus dem Landfreis Wiesbaden.

#### Qus Proving und Nachbarichaft.

FC. Confenheim, 6. Betr. Der Gemeinberot Sefdlog, bie Badter ber berfeigen Jogb von biefem Monat an von ber Jagbpadt gu befreien

we. Roniepein, 7. Gebr. Die Wiedermobi bes Bürgermeifters In ace be auf weitere 12 Jahre ife pom Regierungsprafibenten befratigt westen.

### Neues aus aller Welt.

Efferschtetragobie in einer Mulander Alinit. Berlin, 6. Febr. Zas , B. I welter eine Lugano: In Mallond bot nich eine Trogedie abgespielt, die in gang Italien großes Aufleben erregt. Der früher auch in Deutschiand sehr bekannte Prosessor der Gunafelegie en der tiniterstität Genua, Luigi Best, ift in seiner Mallander Alivit von dem eitersüchtigen Gatten einer Palientin erschossen merten. Dann erschof der Mörber, ein tunestischer Kausmann, einen Kransenwätzer und wieste zulest sich selbst.

Eine fünstedige Widerersamille. A eenterg. 7. John Roch langen Commtungen det biefigen Jörsters ist es getungen, eine ganze Bittirksamilie klausepen, einen Bater mit vier Sobnen. Ebidion metried verlestraft, trieben sie doch immer noch ihr Unwien, und bestungen in der letten heit blichte das Gesacht. Durch Schingen und Eckiehen rerrieten sie ihr beimtides Treiben und es gelang dem Jortuc, einen auf frischer Zan in ertappen, Eine Laufindung tedte des gange Treiben ter Geschicht aus.

Bier Kinder verbrannt. Elsen, 7 John In einem Daufe in der Mathieschlage verbrannten vier Kunder einer Jamilie.

Auf eine Mine gelaufen. Stod bolm, 6. Bebt. Der fcwo-bifde Dangler "Sphauf" fubr auf eine Mine und ging unter. Tamit bat bie fonebifde Doubeleifette burch ten Rrieg bieber tod Echiffe mit gesammen 302 230 BRT, verleven.

Das Gerhaupt ber Morwonen gestorben. New Port, fi. Bebr. Betrauert von seinen sind Bitwen, 43 Kindern und 20 Kullen ist der Nermenschängelline Jeseph Smith der Jüngerz, im Ater ten 80 Johren in Utah gestorben Er war ein Brudersschin des ersten Bermeuerprezieten geichen Kawens und einer der nenigen übersebeden aus der surmilden Fründungseit in der Ritte der treigen Johrkunderts. Sein Andsolger in herbert Grant, über dessen Familienderdaltnisse nichts besant ist.

### Mandelsteil.

Industrie und Handel.

Priedr. Krupp. A.-G in Essen a. d. Ruhr. Cher die gesamte Lage dieser durch den Verlauf und das Ende des Krieges ganz besonders Leeinflußten diesellschaft ist zu berichten, daß entsegen anderweitigen Meldungen die Nutztarmachung der Letriel schrichtungen für die Herstellung von Webwaren eicht erwegen worden ist. Wohl aber sollte versucht werden, durch Aufnahme des Lokomotiv- auf Waggenbaues, Vergrößerung der Brücken- und Eisenhachbauanstallen. Herstellung von ortsfesten und Schiffsmaschilen für Dampf- und Otantrieb, reihenmäßigen Bau von Handelsschiften, sowie durch Ausbau von Friedenwerbstätten das Täligkeitsgehiet der Firma zu erweitern. Wir können beste milleilen, daß sich an den Verhältnissen des großen Unternehmens bisher erst wenig geändert mat. Das Beich zehlte ihm vor Monaten 110 Mill. M. für frühere Lieferungen; damit konnten die Verpflichtungen, und zwar auch den tiesigen Arbeiterscharen gegenüber, einstweiten erfüllt werden, aber doch nur während einer bemessenen Frist.

auch den tiesigen Arbeiterscharen gegenüber, einstweilen erfüllt werden, aber doch nur während einer bemessenen Frist.

\*Verires Mal 50 Proz., ietzt keine. Wie Berliner Rlätter melden, wird die Rauchwaren-Zurichterei und Färberek, A.-G., vorm, Lewis Walters Nacht, in Markranstädt tei Ieinzig die für 1917 eine Pividende von 50 Proz. (davor 25 Proz., 12 und 14 Proz.) ausgeschüttet hat, für dos abrelaufene Geschäftsiehr von Dividendenverteilung absechen missen. Fin dahingehender Verwaltungsbeschliß liere allerdings noch nicht vor, da die Vermögensa-dstellung nech nicht beendigt sei. Der unglückliche Ausgang des Krieges habe rußerordentlich scharfen Preissterz der Kaninfelle zur Folge schalt, so daß alle Rauchwaren-härdler, die an der Versteigerung der Kriegsfell-A.-G. beteiligt waren, sehr erhebliche Verluste erleiden.

\*50 Millionen-Apleibe in der chemischen Industrie Die Ba dische Antiln- und Sodafabrik in Ludwigshefen beaufract bei einer außerordentlichen Hauntversammlung Aufnahme einer Anleibe von 50 000 000 M. (Noben einem während des Krieges, Ende 1917, und 26 000 000 M. anf 90 000 000 M. vernichten Aktienkapitäl hatte die Gesellschaft schon bisher eine ansehnliche 44-nroz. Anleibeschuld zu verzinsen: Ende 1917 liefen von der Reihe A noch 440 000 M. und von der Reihe B 14 220 000 Mark Schuldverschreibergen um.)

\* Einheitliche Granisation der deutschen Industrie, Jena. 5. Febr. Auf der pestrigen Tagung des Zentralverbandes Deutscher Industrieller und des Bundes der Industrieller, hat man die Vereinigung dieser zwei großen Gruppen im Reichsvertand der deutschen Industrie beschlossen. Ferner unbm man eine Entschlißung na in der ein Reichswertand der deutschen Industrie beschlossen. Ferner unbm man eine Entschlißung na in der ein Reichswertand der deutschen Industrie beschlossen. Ferner unbm man eine Entschlißung na in der ein Reichswertand der deutschen Industrie beschlossen. Ferner unbm man eine Entschlißung na in der ein Reichswertand der deutschen Industrie beschlossen.

wird.

Die Oppelner Po-tland - Zementfabriken verteilen wieder 10 Proz. (wie i. V.) Dividende.

Simoniassche Celluloselabrikea. A.-G. Die Verwaltung beautret Veräußerung des Werkes in Kelheim.

Die Mandehurer Rergwerks-A.-G. verteilt für das Geschäftsiahr 1918 wieder 20 Proz. auf die alten (wie im Voriahr) und 28 Proz. (wie im Voriahr) auf die jungen Abtien.

Weinbau und Weinhandel.

FC. Weinhüchstmeise in der Platz? In einer Besprechung von Vertretern der Regierung, der Besatzungstruppen, der Weinbändler, der Wirts und Verbraucher in Kenstadt wurde Leschlossen, in Kürze Höchstpreise für Wein Leim Erzeuger festzusetzen. Mus unferem Leferfreife.

(Richt verwendere Emiendungen werben weber aurudgefandt, noch aufbewahrt.) gutübren? Warum lößt nan ben Schuldeginn nicht fo, wie er gigen-wärtig ift, leilich auch iden reichlich frub? Jobanioffs feilte ter ärztiche Berein erft getert werben, ebe man eine Anderung ein-treten läßt. Lielleicht außert fich dieser Berein einmut in der Cache. Prof. A.

Brieffasten.

(Ausfunft nur in midtigen Gragen unt obne Rechtsverbindlichteit.)

C. Erbenheim. In der Berordnung über die Besteuerung des Bermögeneum achles, über bie Ariegaabyabe für das Rechnungsjohr 1918 und in dem ber Rotionalversammlung ein vorzulegenden Gesentwurf über die oligemeine Bermögensobzade ift Iberall der 31. Terember 1918 als Etudiag für die Festicilung des Bermogens-

beharbes beiprieben. Die libr auf ber Schule am Bluderpint ift nech aus ber Beit ber finteren teutiden Befatung ber welldabit befeit und tie Reparatur und Auftanbaltung unter ben gegenwartigen Umfaben berecht nicht möglich.

Anfrage. Wer tann Austunft geben über bas 1. Garbe-Referve-Regiment, 2 Remp., bas 30. 10. 18 bon Kopenid an bie Front ging. 28 6. Son ber fepieen Elrquartierung tonnen Sie naturge-mob nicht ergentweiche Seitenge ober fruber übliche Gepflogenheuen

Die Ubend-Musgabe umfaßt 6 Seiten.

hauptidetftletter & Degerhorit.

Berantwortlich für Leitaftifel A. hegerbark; für onlitiche Pocheichtens 3 dan ber, für den Unterhaltungsteil. B. a Rauendorf für den lotaler und protonyseilen Iri und Gerichtsland. 3 E. W. Eq. für den handel. W. Eg, für des Annei W. Eg, für des Angegen und Reltiamen. H. Dornauf, idoffiech in Wesdades.

Drud u. Berlag der E. Schellen ber alichen holdbuchbruckert in Wiesbades.

Spreditunde ber Schriftlestung 13 bie 1 1130.

Runst = Ausstellung micabaden von Grabmalentwürfen tre sesengen Gartenfunft = Kunftgewerbe # Werbetunft

B

Ento

KI

m alle

ehr pr

12

gerren

Speziat

für Sanebrand (Stubenofen) und besonders für Bentrafheigungen geeignet, wird in jeber gewünschten Menge gu Mt. 8.25 je Bentner am ftabt. Lagerplay Weftbahnhof und ftabt. Caswert, Mainger Ctr. 142,

Bestellungen werben an ben Raffen:

Rohlenbe chaffungsamt, Grabenstraße 1, Städtisches Gaswert, Mainzer Strafe 142,

entgegengenommen.

Städtifdes Rohlenbeichaffungsamt.

Verbandwatte

zu haben in

Orog. Machenheimer

Bismarkring 1.

**Zahneriah** 

garanticrt gutpaffend

Bronen. Etitaahne ulw.

ecen gwei- und breimalige

Ratengahlung von tüchti em

ibfranb Radmann. Offert.

L. 533 an b. Tagbi.-Berl

alle Läufe 3

on Meniden un' Tieren

mit ber Brut, in 2 Tagen weg

(Maiden mitbringen)

Rammer ager Schmitt.

Belenenfiraje 11. Bt.

Einige icone leichte und ichwere

Pferde

Biebrich a. Rh.,

Brunnenrafie 10.

Pferd

mit Gefdirr ju berfrufen. Betri, Bleidirafe 23.

Jagdhund au vert. Alein, Bleich-frage 25.

Ein Fox-Terrier

madsfam, billig au berf. Edierftein, Morisplas 4.

zwei lawaize wehrode

u. eine Befte (Bruftweite 100 cm) au bert, Ar. Beverbach, Glenbogengaffe 15, S. 1 r.

neue Militar-Blufe, Coc,

Etic ciho e, tefte Qualitat,

bi lig gu verfaufen B a ib, Belleipfer. 48, 1

Für Brautpaar

Echett, Derb iftr. 2, h 1 linfe. andler berbeten.

Mob. Biane, Idevary,

preiswert zu rert. Auf Meisenbitrage 32, Bart.

"Aldler"

Shre bmaidine, Mob. 7, au vert. ober ver e.ben. Sulaberger, Worthite. 17, 2

uonung! uonung!

Gelegenheitstauf!

Ein faft neuer, guter photograph. Apparat mit

photograph. Apparat mit Stativ u. Ru'ebor billig au berf, Rrobel, Biebrich (Cit), Rafteler Str. 18, 1.

ichone " Leintücher

billig zu verlaufen

Brima augfeftee

amen- u. Vogelfutterhaus Wellritzstr. 13 Inh.: Georg Nickel jr.

Zur Ficherung des diesjahrigen Gemüseanbaues nehme ich schon Bestellungen von Samen u. Frühjahrspflanzen an. Für gutkeimenden Samen leiste ich Garantie.

(weiss)

# 5.50, # 6.-, # 6.50, # 7.- usw. Rofwein 4 6.25, A 6.10,

per Flasche ohne Steuer, ohne Glas, in bekannter Gute.

J. Kapp, Weingrounandlung

# Jigarren

aus reinem Talat von 50 Pfn. an auch liftenweife abrugeben. Gunftige Bezugtquelle für Birte. Zigarrengeschäft Rarbinstn im Melibengtheater.

Solange Borrat Rinderstill. m. Leder. Gr. 27—30 Mt. 5.40 besat und Solssoble 33—35 Mt. 6.— 20—39 Mt. 10.40 J. Drachmann, Reugaffe 22.

Anzündeholj und Abfallholj, sowie Ranthol), Bretter und Latten

liefert frei Caus W. Gail Wwe., Edwalbacher Etraje 2.

Zum Breinholz Sägen u. Spallen mit fahrbaren Bandsagen zum billigsten Tagespreis

Brenner & Baumgärtner. Sennenberg, Thaistraße 9.

Jalousien und Rolläden idnell, fadm. u. bill. reperiert burch Schreinerei E. Rlapper

Briebridftr. 55 n. Topteimer Etr. 28. Retephon 1627.

Rols, Rohlen Fuhren aller Art wird prompt und gewissenhaft

bei billiger Berechnung ausgeführt August Keininger's Gelegenheitstaute Bettrigftraje 37. - Eclepton 6100.

Eine hiefige Zeitung brachte am 5. d. Mts. unter ber Marte "Arbeitelohne und Beamtengehälter" einen Artifel, welcher uns zu einer gehälter" einen Artifel, welcher uns zu einer Erwiderung zwingt. Die ganze Sache ist als unwahr zu betrachten. Der benannte Schmied des städtischen Fuhrparts erhält nämlich nicht den veröffentlichten Lohn von 22 Mt. pro Tag, sondern nur einen normalen Lohn von 7.80 Mt. pro Tag, gewiß ein gewaltiger Unterichied. Das möge sich dieser große Weltschreier für die Zu-funst wohl merten und muß sich vorher richtig insormieren, ehe er solche Notizen zur Beröffent-lichung bringt. Er möge sich doch so ausdrüden, daß wir ihn persönlich kennen lernen können, um ihn dann seiner Lügen zu strafen. 5 aut erk. Betten m. Boihermate. u. awei ichone Schreibsefreiare w. ilmaun billiaft abaugeben Schwalb. Sit. 47. Edlad. praor. La, eiterer-Bage i ju verlanf. Eilboten grune Riabter, Mittelft.afe 3.

Der genannte Echmied u. famtliche Arbeiter Des ftabtifden Guhrparts.

# Mm Sonnten, ben 9, Februar, find von 1 Uhr mittags ab nur folgende Biesladener Apotheten ge-öffnet: Adler-Apothete, Kirchgafte 40, Löwen Apothete, Langgaffe 31, Kartier-friedrich-Apothete, Echicetterner Etreite 15, und Thereinen-Apothete, Emier Etraße 24, Diese Apotheten verleben auch den Apotheten-Rackte deuft rom 8 Februar bit einichtießt. 15, Kedruck von abends 7 bis morgens 8 Uhr.

THEATER-BILLETS stets vorra ig im Passage- und Reisebüro BORN & SCHOTTENFELS Hotel Nassauer Hof. Telephon 680. Auch Sonatars nachmittags geöffnet.

Allein Vorverkaufsstelle des Nass Landestheaters.

## la emaillierte Kochtöpte

schwere Ware, in grau und braun, aus einem Stück in grosser Au-wahl vorratig.

A. Baer & Co., Wellritzstr. 51. Eisenhandlung. Haus- u. Küchengeräte.

# Kraftnahrung Bio-Stahl

Bio - Stahl ist ein hervorragendes Stärkungs - Mittel, in welchem die 3 Nahrstoffgruppen

Eiweiss, Fett und Kohlenhydrate in wohlschmeckender Form enthalten sind.

Bio - Stahl ist kein chemisches Kunst-produkt, sondern eine natürliche Kraftnahrung.

Bio - Stall enthalt kein Eisen. Bio - Stahl giebt ein vorzügliches

Preis 2.50 Mk. f. 250 gr. Hauptniederlage: 1414

Schützenhof - Apotheke Telephon 29. Langgasse 11.

## horsellen.

Aus zugegebenen Stoffen fertige alle Arten Korsetten mit prima Zulaten (Friedensware) im eigenen Atcher.

Carl Goldstein, Weberrasse 18.

Empfehl: meine

Abteilung 1: Automobil. U. Motoren-Reparatur

Abteilung 11: Rahmajdinen-Reparatur Abteilung III: Coreibmaidinen-Reparatur.

Erfte fad,mannifche Neparatur am Plage. Automobil- u. Mo'oren-Reparatur. Topheimer Etraje 20.

41/2 Mtr. Aleiderftoff u. 1 re nwell, Aleid bill au verfauten. Auchs, Schan-itrafte 7, Sob. 3 lints. Antertigung moderner Damen-Kostüme und Mäntal Carantie für erstklassige Ausführung. Geöffnet bis 6 Uhr.

Damenschneider Alt, Am Römertor 7.

Rücheneinrichtungen DOD. Gell. bal D-Ullill Mobet, Betten und Ce'egenheitstäufe aller Art fife Totheimer Etrage 28.

# Für Tanzzirkel!

Empfehle- meine reichtalige Auswahl an Masten-Roffilmen jeder Urt gur leit,weifen

Frau Anna Wenel Blücherplag 6, 2.

Wiener Masken-Leihanstalt empfichit Rollume und Cefidt:macten.

Emilie Rebit, Frantenftrage 21, Bart.

Heidesheim (Rheinhessen) und Mainz übernimmt das G rben von Grosshäuten, sowie von Kalb-, Ziegen- und kleinen Fellen.

Ankauf von Rohhäuten u. Felen Ton in jedem Umfang. F13
Fabrikation v. Lederwaren, Spez.: Kumte,
Geschirre, Treilriemen, Massenartikel.

Wiesbadener Straßenbahnen Bon Conntag, ben 9. b. Mts. ab verfehrt

bie Linie 2 bis Sauptbahntof, die Linie 6 bis

Quelaus, die Linie 1 bis Rriegerbentmal. Die Betriebsverwalturg. F 245

## Wiesbadener Strazenvagnen.

Unfere Geschäftestunden find von Montag, ben 10. d. Mts. ab; 71/2-12 und 2-5 Uhr; für die Bahntaffe 8-11 und 2-4 und an jedem letten und erften Werftage im Monat bon 8-4 Uhr oine Unterbrechung.

Betriebsvermaltung. F 242

Befanntmachung.

Diejenigen ifractitifchen Ginwolner, Die am Ofterfefte ritmtten 3 der begeben wollen, werben eriucht, bie-tuf bem & meinbeburo, Engler Strafe 6, angumelben. Brede Streid ung ber entsprechenben Wechenmengen find vor ulegen: Sausha tungelaite femie famtliche Rabrmittelfarten und die bei ben Sandlern befind ichen Nahrmittel-Gege farten.

wahrend ter Buroftunben 9-1 vermittags. Es wirb

bringend eriucht, die Karten mit ubringe i und die Beit i negubalten, da fpatere Anmebungen unter tein:n Umftanben berudlichtigt werben fonnen, Der Borftand

ber Ifraelitischen Rultusgemeinbe.

Freireligiöfe Erbauung. Conning. D. Bebruar, nachm. 5 Uhr, fpricht Cerr Preb ger Tachien im Burgeriaal bes Rathaufes über Themo: "Tie Gruntlagen ber Morat." Lieb 283.



der Stadt Wieshaden.

寧寧

Spez.-Ausschank der Pschorrbrauerei Mürchen Mittag- und Abendtisch

(im Abonnement Mk. 3.50). Täglich von 7-10 Uhr:

Sonntag von 4 Uhr ab:

Kaffee-Konzert. Reichhaltiges Konditorei-Büfett.

Im Ausschank 1918er Glas Mk. 1.20 .. 2.00 1917er 1917er Spezial natur " 2.40

2/10 Liter einschl. Steuer. Weinzimmer im I. Stock.

# aunus-Hotel

Restaurant: Kaffee: Elgene Konditorei Täglich von 4-6 Uhr und 7-10 Uhr:

Feine Künstler-Konzerte. Kapellmeister u. Violin-Virtuose Casella

Vorzüglicher Mittags- u. Abendtisch à 4 Mk.

Frühstück-platten von Mk. 2.- an. Reiche Auswahl in Torten und Kuchen. 1 Könrchen Bohnenkaffer mit MI ch u. Zucker einschließlich 1 Stück Torte nach Wahl Mk. 2.

Mainzer Aktienbier hell p. Gl. 40 Pf. Münden. Pschorrbräu p. Gl. 50 Pf. Nur naturreine Flaschen- und Ausschankweine eigener Kellerel.

Annoncen-Expedition Aufnahme v. Infection in Mun.-Crp. (n. Dauptpoft). Grabdenfmal- und Friedhofskunft

59.

1 libr ten ge-sothele, rinemer ohe 24. -Rocht-

chrune

F 325

NFELS

680.

fe

Stock

räte.

Atcher

raint

alur.

Mantol

et fehr

thi an weijen

alt

Wiesbaden

Bartenkunst Wiesbaden

Entwurfebearbeitung. Beratung. Rusführungeleitung. Standige Ausstellung von Entwürfen in der

Runstausstellung Nicolasstr. 3

Emaille=Roch=Töpfe in allen Großen und guter Qualitat eingetroffen.

M. Roffi, Wagemannftrage 3.

Empfette bejonders ftarte Donnoperaner

5. Herziger, Viehhandlung Schieritein.

An einem Anfang Fetruar beginnenden

können noch einige Damen aus besserer Familie teilneamen,

E. Sauer, Tanziehrerin Oranlenstr. 55 (Schreibwaren-Geschaft).

Fernruf 5971. Unterrichtslokal Mainzer Bierhalle, Mauergasse (oberer Saal).

Schuhreparatur

Manergaffe 12, Tel. 3033. gerrenfolien 0.50, Pamenfohlen 8.50. A fertigung nach Rag. Manberung von Militär dinben.

Zimmermanns Mn- und Bertauf.Gefchaft befindet fich ab 4. Februar

Wellritsftraße 25 (früter Saulbrunnenftrage).

Bitte meine werte Kundichaft bas mir entgegengebrachte Bertmuch auch borthin übertragen zu wollen.

= Unfauf jederzeit. = Speziat-Geichaft i. gebr. Mulit-Inftr. u. Photo-Apparat. Schwarze Kleider, Schwarze Blusen, Schwarze Röcke, Trauer-Hüte, Trauer-Schleier,

Trauer-Stoffe,

vom einfachsten bis zum allerfeinsten Genre. E91

S. Biumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.

Mukboum-bol.

Schreibtisch mit Auffat, febr aut er-

Plüschsofa

Mahagoni, quie Mohbaar-politer-Arbeit, preism. su perf. Rumebel, Blatter

2 fast neue Liegestuble sufammenlegbar und prima Stoffe 15 u. 25 9Rt, Bripp, Eleonorenftr. 7, 2 r.

Wandipiegel oright. Glas mit Gigh -108×78, mod. Cim. 2 (d) herrengimm paff , Rugb .-Rotenft. boppelf. pot. 8 ommode, Etierei mit Auffah billig zu verlaufen. Hafetan Weilrig r. 48, 1 f.

Günftice Gelegenheit. Rait neuer Rebryletten-Roffer mit Einfah 90 Mf., f. aut. S. Robryl Roff. 25, Seiph, Eleonorenite, 7, 2 r n. Rinberidil tten of erbach, Rheing, Str. 7,2

3 eiserne Defen au berfaufen bei Robl, Serobenitrake 19,

Islamm. Gaslifter , vert. Philippsbergftr. 2, 2. Gebr. Fahrrad. Ma tel -Edlaude find abgugeben t e fer, hellmunbftr. 63, B. 1

Möbel

Betten, Edirante, Sofns, Bertifos, fowie altes, mas im Perridiationaufe austrangiert wird, kauft au hoden Breifen.
Ar. Ale'n, Conlinder. 3. 1.

Zelephon 3400.

Wer lung flirbt, ber flirbt wohl; Ben Gott ju lieben p legt, D.r wird in leiner Blut' in Sand gelegt."

Todes-Anzeige.

Deute frub 1/28 Uhr ve ichied funft nach fall neummona'igem, in driftscher Gebuld und Ergebung getragenem, ichwerem Leiden, ge alt buich den Emifung der il. Sterbesaframente, unger innigftgeliebter, herzensguler Sohn, mein teurer Bruder

Techniter Heinrich Schmidt

im Ulubenben Alter von 18 Jahren.

Biebrich, 7. Februar 1919. (Balbitraße 20)

Cito Beinrich Edmidt, Ladiere Chrifting Edmidt, geb. haffetbacher Dene Echmidt.

Die Beerdigung findet Montag, den 10. Februar, uachm. 2 Uhr (neue Leit), von der Leichenfalle in Bie rich aus, das Transramt Montag morgen 61/4 Uhr (n. gl.) in der St. Killans-Pfarrfirche ftatt.

Statt besonderer Unzeige.

Seute fruh murbe mein innigftgeliebter Mann, mein herzensguter Bater und Schwiegerfohn, Cert

3igarrenfabrifant

bon und genommen.

In tiefem Edmerg: Maja Brand, geb. Bechteld. Lily Brand, Unna Bechtold.

Biebrich a. Mh., ben 7. Februar 1919. Mainger Etr. 6.

Die Beilepung findet am Montog, ten 10. Februar, nad m'lags 3 U'r (neue Beit), von der Leichenhalle bes Lieb ich'r Friedhofs aus ftatt. — Bon Beileidste,uchen bitten wir her 1.ch Alftand au nehmen.

Spezialarzt

Haut- und Blasenleiden

hier niedergelassen.

Röntgen- und Lichtbehandlung. Wiesbarten. 8. Febr. 1919.

Wilhelmstrasse 42, L Sprechstunden (einschließel. Kassenpraxis):

9-12 und 2-4 Uhr. Dr. med. R. Werner.

ballaamprerde

ju taufen gelucht. Telefon 2612 ift freigege en.

Gelatine u. Nähgarne

zu kaufen gesucht Koerwer Wachf. Langgasse 9.

Sehr schönes

Pianino schwarz od. braun gesucht. Franlein Ida Richter,

Rheinstr. 76. Megale Sandfederwagen Rorfen

fauft, bo't ab Caner, Gobenftr. 2. 12 Mandolinen Gitarres

fuche für einen Berein au fanfen Rable outen Br. Zeibel, Rabnftrafe 34 1.

3u tauten geluat

Betten, Spienel, event, Betten, Spienel, event, ohne Rahmen mind, 120 iana, 0.70 breit, Baldrifch mit Marm, und vollerter Schrant, Schriftl, Offerten nur mit Breidangabe

Reefer.

Raufe stets Orrde fowie Gatherde w. ouch repara urbed. Bieffer, Diffmund.r. 53, p. I. Ratte genügt,

But erhaltene ar Maurerdiele tu faufen gefudt. Cff. 1 6. 533 an ben Tagbi. B

mit Garten, Collen u. or. Soal umitord balb, au be-Ras. im Tagbl. Berl. Td Sievaraturen, Glas, Baher, fan t. An-lagen berden vrompt und ber Ariedensbr, erledigt. Spenalerei Beder, Bertramiltake 25.

Arcms. Ronversation

Ariegsanleihe

fauft. Angebote u. D. 534 an ben Tagbi. Berlag.

Rriegsanleibe

Stude au 100 u. 500 Mt. au foufen geficht Cif. m. Breis u. R. 531 Zapbl. Bl.

Reftaur. Betrieb

fucht iunger Mann von nationaler Lehrfraft. Cif. mit Breisenache u. 2.531 an den Logdi. Berlag.

attein n. in Gefettich , auch f. attere Duer n. herren erteilt gu jeber Beit (auch Conntage) bei mag. Donorar B. Flapper u. Frau

20 Totteimer Etrafe 20. Saubere Batdirau ef &r. Dailler, A.brecht-rofte 8, Frijeurg, idait.

Aufwartefrau

Ariegsanleihe Bertrauensvolten Au verloufen. Cff. mit Rursanvabe unter B. 534 an ben Taabl. Berlog.

irgendw. Art fucht 1. freb) Mann. Kaution fann geftel verden. Lann auch größes Let fon . Bentrale vo ficten, ba im Belbe folden Boften 4 Jahre inne tatte. Cif. u. A. 534 Tacht Berlag

Enft.Mudweis mit Choroge, in dunfier House verl. Gegen Cel. augenbardine Glybader, Refenitraße 8.

Trauring verloren ges. Ch. G. 22 5. 60 Absunchen genen Belehn, bes Böller, Röberitt, G. Sib. L.

Schluffelbund verloren giv. Ringfirche. Wellripitr., Schwalbacher bis Deubeimer Straße. Abaugeben gegen Belobin Kaifer-Ariedr.-Ring 5, E.

Gine Brieftaldie mit famtl. Lebensmitted facten, Ban. Ciencracties, auf dem Wege Doub. Etc. vom Lincum b & Edit Edimalbader Etc. verl. Abana, acaen Belobnung Abeinitrafie 83, Etb. 8.

Berloren

am Donnersina abend, His Uhr, eine Tamenband-taide mit Ind. v. 2 gold. Derren-Uhren mit Ketten an der Ede Gneisenaure, u. 8 etenrina. Der Kinder wird nebeten, den Aund veren hobe Belodu. Göben-itrake 14. B. I., abaugeben Line Roll-Schere

grun ceftrichen in b. Scharn orftitr. li gen gelt. 6k g. aut. Relohn abzugeben. Leinrich Edneff.r, Beiffrage 7, 2. Barbt, Rettelbedftr. 16.

Statt Karten!

Hella Körner Rudolf Schlink

Verlobte.

Wiesbaden, Februar 1919.

Danksagung.

Bar die Beweife herz'icher Teilnahme, fowie fur die vielen Rrangund Blumenfpenden bei bem ploglichen Dinicheiden unferes lieben, unvergeftlidgen

fagen wir allen Freunden und Befannten fowie Deren Bfarrer Grein, dem Ballaus'ichen Quartett fur ben ichonen Grabgefang, herrn Gariner Frante für feine Bemubungen und eang befonbers Beren Beinrich Bei bed 'r für die troftreichen Borte am Grabe unfern innigen Dant.

> Frau Nevian, Wwe. und alle Ungehörigen.

Wiesbaden, ben 8. Febr. 1919.

Leiden wurde unser heißgeliebtes, sonniges

Gestern morgen nach kurzem, schwerem

uns durch den Tod entrissen. In tiefstem Schmerz:

H. Meyer, Frau und Kind.

Wiechaden, den 7. Februar 1919.

Die Beisetzung findet Montag 41/4 Uhr auf dem Sudfriedhof statt.

heute morgen entichlief sanft nach ichwerer Krantheit mein innigfigeliebter Mann, unfer guter Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Reise der

Sandelsgärtner

im 27. Lebensjahre.

In tiefer Trauer: Emma Ragel, geb. Tein.

Wiedb-ben, ben 7. Februar 1919. Die Beerbigung findet am Dienstag, ben 11. Be ruar, nachmittags 3 libr, von der balle bes Gubfried ofes aus ftatt.

Statt besonderer Ungeige.

Beute mittag verichied fanft nach furgem Leiden mein fiber Mies geliebter Mann, mein treubeforgier Bater,

Eduard Klingel.

In tiefer Trauer: Julle Rlingel, geb. Bintgraff. Margarethe Rlingel.

Wiesbaten, ben 7. Februar 1919.

Die Ginafderung finbet Dienstag, ben 11. Februar, vormittags 11 Uhr, im Rrematorium auf bem Eudfriedtofe ftait.

Bon Belleibebesuchen und Arangfpenben bittet man im Ginne bes Berftorbenen abzusehen.

## Eissport

Geortplay Stateritrage Counted Ronzert. Albendlaufen.

Burft Blüdjer Bader. Rariosfe puffer mit 1.20 Lipie toinpote 28t. 1.20 Lohient fie m. Lorte 1.20 Bet. Store in Ertrateberm. Blat fer-Hinterhattung ... bes Riantedlet rets J. Rees. Ce labetem Chr. Gerharb.



Hotelsekretären Bankbeamten Gutssekretären

kaufm. Angestellten. Kaufm. Privatschule

Bein, Herm. Bein

Piplomhandelslehrer. Beeid, Eucherrevisor, koufm. Sachverst. Kirchg. 22, I.



Damen-Friseur Dette Michelsberg 6.

Benzol

in Relictmagen ob. Gaffern liefert prompt jed. Quantum Rart Wagner, Maing I. Bettreter für Wiesbaden und Umgegend Guffav fibrene, Berberftr. 9.

Petroleum-

Ersatz. Verk. Montags u. Donnerst v. 9-2 Rompel Dotzhelmerstr. 84, Mtb. 1



Stadt-Umzüge Fern - Umzuge Lagerung.

Adolf Mouta Scharnhorststruße 29.

## Walchpulver

martentrei. bas Biund au 33 Pf. au baben ber Guntap Erfel, Langgaffe 17.

llebernehme nod) Zapegierer. Wolfterer. u. Zeforationearbeiten August Odiß, Televhon 1305.

Reisstärte eingetroffen. Eoda trifft Montag ein bei

Eegb, Rheinstraße 101

gute Triebtraft tagt. friich in II. und groß. Mengen Zampibaderei Etabl Dellmunbitr. 30.

Schuh= Reparaturen

primpt u. tillig. Erima Kernteber.

23 Ed walteder Etr. 23

Blig Taunusitr. 19 Aberniumt alle Umarbeit, p Dam. wie Dett. Barberob jowie Repat, u. Aufbügein.

## Kaffee Reichskanzler und Weinstuben im I. Stock.

Täglich ab 41/4-0 und von 7-10 Uhr:

Künsiler-Konzeri.

Bärenstraße 6.

@1001010101010101010101010101010

Rud. Egert.

## Kaffee Restaurant Kenditerel

Taglich 4-61/2 und 71/2-10 Uhr: Vornehme, erstklassige

## Familien-Konzerte.

Kapellmeister Fried König. ! Eintritt frei !

Spezialplatten:

Gefüllte Tomaten . . M. 2.50 Kartoffel-Klöße mit Zwetschen Königsb. Klops m. Kart, M. 4.50

Ferner: Reichhaltige Speisenkarte. Prima Weine und Biere.

## Restaurant "Drei Hasen"

and the second s

43 Welbftrafe 43. :: 3. Weltrabenftein. Conntage nad mittage bon 3 fibr ab:

\_\_\_ Ronzert ===

Empichie: Prima buntet Bier u. grima Ardichentwein. Bohnentaffee - Tee - Lorte.

Stiftstraße 18. Vornehmstes und altestes Familien-Kabaret und Tanzpalast Wiesbadens.

Taglich abenda Intime Künstler - Spiele.

Alice Wagner, die bekannte u. beliebte Operndiva. Fritz Roberti, Lote Bernburg, Vortrags-Soubrette, Liane Gerlitta, Bariton. Grete Ernet, Sangerin zur Laute. mimische Tanze.

Sketch Gastspiel: Georg May: "Der König des Boudoirs", "Le roi du boudoir" v. Hch. Kamnitzer Operetten-Schlager:

"Die tolle Komtesse"
\*Lotte Dernburg. "Der Graf von Luxemburg" Georg May, OLotte Dernburg, sowie große Elite-Konzerte.

Sonntags: 2 KEnstler- Spiele, nachm. 31/2, abends 71/2 Uhr. Wochentags: Tael 5 Uhr: Tee mit Elite-Konzert. Eintritt frei.

Meinen werten Gästen teile hierdurch mit, daß ab Mittwoch, den 5. Februar allabendlich von 7.30 bis 8.30 alle 10 Minuten ab Kaiser-Friedrich-Platz "Kurhaus" ein Auto verkehrt, welches meine werten Gäste

# Rheingold-Künstlerspielen

hostenlos befördert.

Um gefl. Benutzung ersucht höfl.

Die Direktion der

Rheingold-Künstlerspiele Stiftstraße 18.

Erkennungszeichen: Gelbes Auto.

Taunusstraße 27. XX

Vornehme Lokalitäten

Erstklassige Getränko.

Künstler-Konzert.

Wilhelmstraße 36.

Täglich 71/2 Uhr: Infime

# unsiler. △ bende

Nelly v. Manovarda · Pirchhol Dodo Daalen Amélie Berga Gustav Jacoby Karl Eggers-Dechen

Kapelle de Poli. Signiciololololololololololo

findet man am besten Zerstreuung? ==

# Marktstr. 26 vorm. U. 9 Marktstr. 26

Täglich Konzert des Künstler-Orchesters "Pepita".

Volksfümliche Münchener Bier-Abende Anfang 5 Uhr. Eintritt frei! -

## Kaffee Habsburg

alfrenommiert, bekanntes Lokal 

KUNSTLER-KONZERT 4 bis 10 Uhr

KAFFEE MIT GEBACK 90 Plennig.

Behaglich durchwärmie Räume Ersiklassige Getränke u. Kuchen

vornehmes Buntes Theater

Ab 1. Februar 1919, allabendlich 71/2 Uhr: Der größte Schlager d. Saison! Der lokale Burlesken-Scherz Hoher Besuch

unter Mitwirkung Wiesbadener Originale wie: De Diedeberger Keim, die Lumpenrosa, de lange Salz usw. Ferner:

Der bedeutendste Bressur-Akt aller Zellen

#### :: SMARAGDAS :: Zoologischer Garten auf der Bühne

sowie eine Kette auserlesener Kunstkräfte.

Sonntags 3 Vorstellungen.

# Rhein-

Der Schuldbeweis! (Schuldlos geschieden.)

Und die Liebe verzeihet a'les . . . . und vergißt das Bose . Ein hervorragendes Geselschafts-Drama aus der vornehm n Welt.

Hauptdarsteller: Erstklassige nordische Künstler.

Lola, die Schlangentänzerin. Reszendes Lustspiel in 3 Akten mit -:- MANNI ZIENER -:-

Bumkes erster und letzter Ritt. Humor.

Größ modern. Theafer Kirchgasse 72 Lichtspielanus Theafer Teleph. 6137.

Erstaufführung! Peer Gynt, II. Teil

Peer Gynt's Wanderjahre und Tod. Drama in 4 Akten, von

Henrik Ibsen.

Die Handlung dieses monumentalen, groß angelegten Filmwerks spielt an der Kuste von Marokko, in der Wuste Sahara, im Tollhaus zu Kairo und auf hoher See.

So'n kleiner Schwerenöter. Lustspiel in 2 Akten.

## Kammer-Lichtspiele

......................

Intime Lichtspielbühne Telephon 6137. Maurithusstr. 12.

Roman in 4 Akten.

In der Hauptrolle:

FERN ANDRA.

Sein Pralineechen. Lustspiel in 2 Akten.

Zannuoftrage 1 Telef. 140. Nabe Rodybrunnen. Erstaufführung!

Leontine Kühnberg Die lette Liebesnacht der Inge Tolmein.

Die Tragobie einer iconen Frau. 4 Mite.

:: Anserwähltes Beibrogramm. :: Anfang 4 Uhr, Conntags 3 Uhr. Enbe 10 Uhr.

Withetmitrage 8. Telef. 140. Salteftelle Ribeinftr. :: Erft . Aufführung ::

"Arme Lena" Der Moman einer fleinen Battett-Ratte. 4 Mite. In ber Dauptrolle: "Reffel Erla".

Mibert Bautig in bem fibelen Schwant :: Mit Rat und Tat ::

Anfang 4 Uhr, Conntage 3 Uhr. Enbe 10 Uhr. Vergnügungs-Palast

Gross-Wiesbaden Dotzhelmer Str. 10.

Nur noch einige Tage I

Die grosse Lokal-Burleske: Wiesbaden

wie es weint und lacht!

Dazu der glänzende Varieté-Teil. Anfang wochent. 71/2 Uhr. (vorher Musik.) Sonntags 2 Vorstellungen: 4 u. 71/, Uhr.

如多四里 四方田野村

Telephoa Odeon-Theater harchgass 18 Frstklassige Lichtspiele.

Erst-Aufführung.

# Ein Gottesgericht.

Drama in 1 Vorspiel und 3 Akten mit Bruno Elchgrun und Claire Hayn.

-:- Ticky-laky -:-Lustspiel in 2 Akten mit

Ernst Matray und Katta Sterna. Unverhoffte Wirkung. Humor.

Serbisches Grenzgebiet. Naturaufn